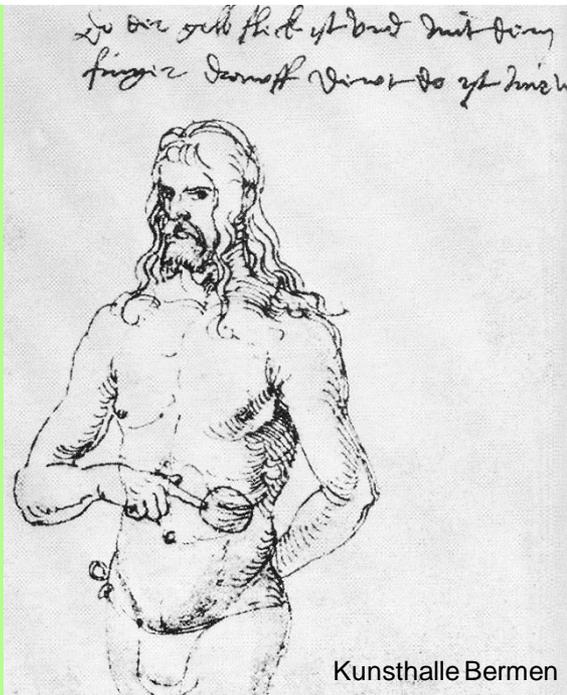




Der infektiologisch-tropenmedizinische Notfall in der Flüchtlingsunterkunft

Thomas Junghanss

Sektion Klinische Tropenmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg



Kunsthalle Bermen

“Do der gelbe fleck ist und mit dem finger drauff deut, do ist mir we”

Sektion Klinische Tropenmedizin
Universitätsklinik Heidelberg
INF 324, 69120 Heidelberg

Tropenmedizinische Ambulanz

06221 56 229 99

Montag bis Freitags ganztägig

Konsiliardienst und 24-Stunden Notfalldienst

In der Nacht / am Wochenende erreichbar über 06221 56 8782

Spezialsprechstunden „Echinokokkose“, „extrapulmonale TB“, „FMF“

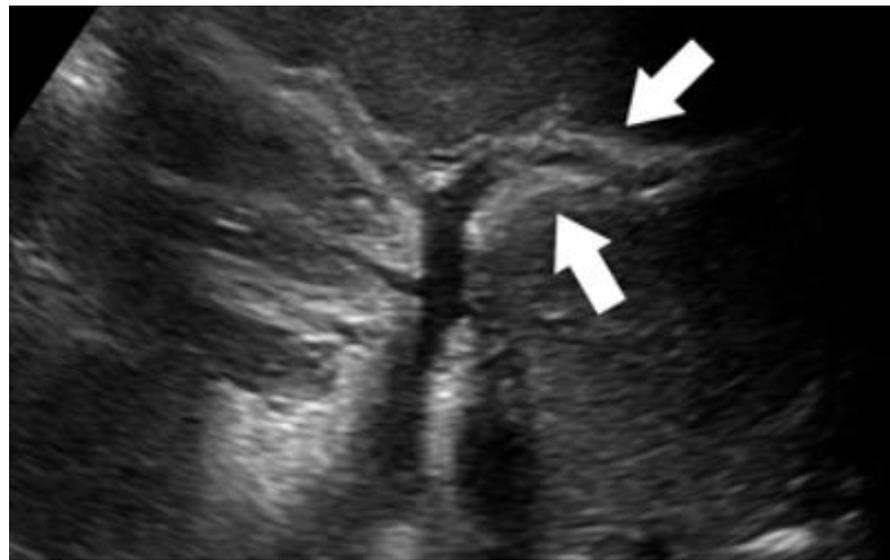
<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Echinokokkose.134095.0.html>

Tropenmedizinisch / parasitologisches Labor (D-ML-13060-09-00)

Sprechstunde für Infektions-/tropenmedizinische Prävention

Klinische Forschungsprojekte mit Partnern in Sub-Sahara Afrika (Kamerun, Ghana, Burkina Faso, Elfenbeinküste), Lateinamerika und Südostasien

www.tropenmedizin-heidelberg.de



Myobacterium ulcerans – Klinische Trial Unit, Ayos, Kamerun



Zentrum für Seltene Erkrankungen Heidelberg

[↑](#) > [Zentrum für Seltene Erkrankungen](#) > [Einzelzentren](#) > [Echinokokkose](#)[Notfall – Emergency](#)[Willkommen](#)[Das Zentrum](#)[Einzelzentren](#)[Patienteninformationen](#)[Spezialambulanzen](#)[Forschung & Studien](#)[Patientenregister](#)[Fortbildungen](#)[Amyloidose](#)[Blutkrankheiten](#)[▶ Echinokokkose](#)[Endokrinopathien](#)[Herzkrankungen](#)[Kranio–Orofaziale
Erkrankungen](#)[Lungenerkrankungen](#)[Mukoviszidose](#)[Nierenerkrankungen](#)[Rheumatische Erkrankungen](#)[Stoffwechselerkrankungen](#)[Syndromale](#)[Entwicklungsstörungen](#)[Tumorerkrankungen](#)

Zentrum für Echinokokkose und seltene Tropenerkrankungen



Die Zuordnung viraler, bakterieller und parasitärer Erkrankungen zu den "Tropen" und "Subtropen" ist in unserer globalisierten Welt nicht mehr einfach. 2012 wurde die eine Milliarde-Grenze der international mit dem Flugzeug ankommenden Touristen überschritten; Asien und die Pazifikregion zählten 216 Millionen ankommende internationale Touristen, Afrika 50 Millionen. Patienten, die an "tropischen" Infektionserkrankungen leiden, suchen Hilfe weit außerhalb der "Tropen" und "Subtropen": Reiserückkehrer und Menschen, die in den "Tropen" und "Subtropen" geboren und aufgewachsen sind und ihren neuen Lebensmittelpunkt in unseren Breiten gefunden haben. Sie sind darauf angewiesen, dass wir ihre Probleme kennen, diagnostizieren und therapieren können. Dabei kann der Infektionszeitpunkt weit zurück liegen.

Krankheitsbilder

Die Tropenmedizin umfasst sämtliche seltene in unsere Regionen importierte Infektions- und Tropenerkrankungen.

In der Spezialsprechstunde für ‚Echinokokkose‘ diagnostizieren und behandeln wir Patienten mit Fuchsbandwurm- und Hundebandwurminfektionen. Die Fuchsbandwurminfektion kommt auch in Deutschland vor und breitet sich aus. Die Hundebandwurminfektion dagegen wird heute fast ausschließlich importiert.

Wir bieten das gesamte Spektrum der Diagnostik und Therapie der Tropenerkrankungen an. In der Tropenmedizinischen Ambulanz und der Spezialsprechstunde Echinokokkose werden jährlich ca. 2500 Patienten aus einem überregionalen Einzugsgebiet untersucht.

Nachfolgend sind die „häufigsten“ Krankheitsbilder aufgelistet:

Parasitäre Erkrankungen

- Malaria

- Schistosomiasis

Sektion Klinische Tropenmedizin

Department für Infektiologie

[Zentrum für Infektiologie](#) >
 [Bereiche](#) >
 [Sektion Klinische Tropenmedizin](#) >
 [Sektion Klinische Tropenmedizin](#)

Notfall – Emergency

► **Sektion Klinische Tropenmedizin**

- Sprechstunden
- Reisemedizinische Informationen
- Diagnostik
- Leistungsverzeichnis
- Forschung
- Lehre
- Mitarbeiter
- Stellenangebote
- Links
- Anfahrt

Willkommen bei der Sektion Klinische Tropenmedizin



Prof. Dr. med. Thomas Junghans
 Leiter der Sektion Klinische Tropenmedizin

UniversitätsKlinikum Heidelberg
 Im Neuenheimer Feld 324
 69120 Heidelberg

Tel: 06221-56 22999
 Fax: 06221-565204

Aktuelle Information:



Klinik

**tropen-
medizinischer
NOTFALL**

→ **Ambulanz-Sprechstunden**

Spezial-sprechstunden

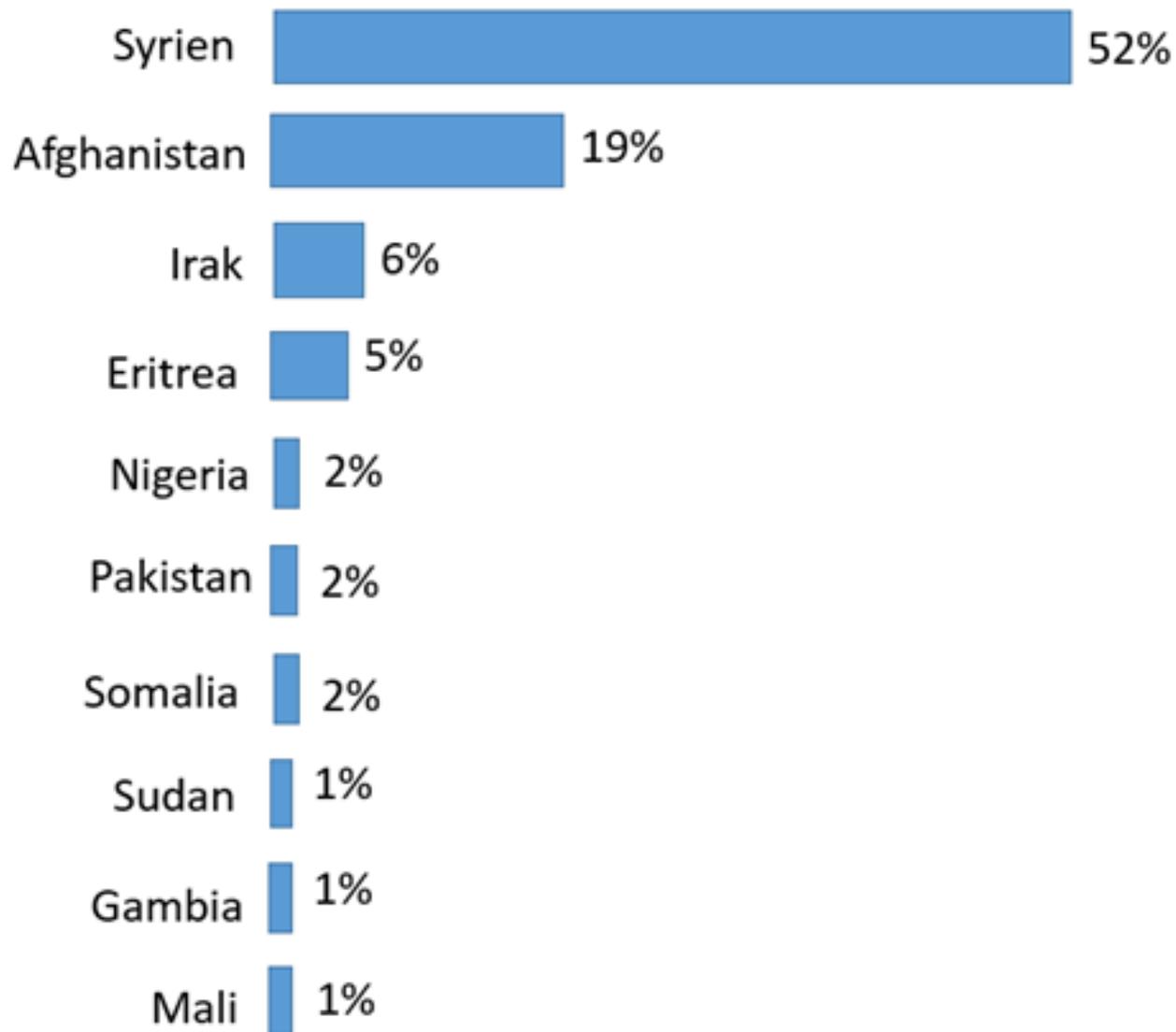
- Echinokokkose
- Familiäres Mittelmeerfieber (FMF)
- Extrapulmonale Tuberkulose
- Tollwut

Konsil

→ **Klinikumsinternes Konsil**

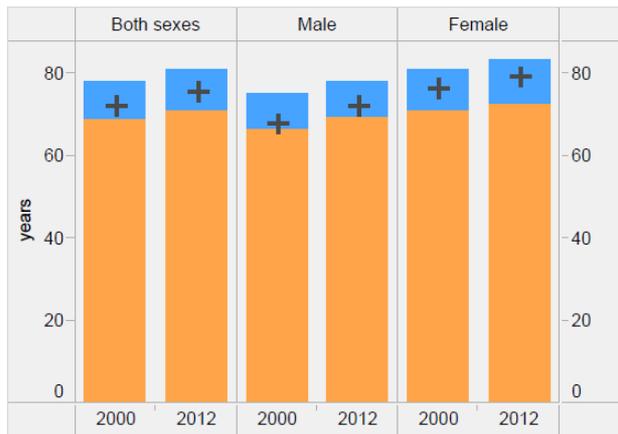
**Konsilanfrage
Echinokokkose**

ASYLSUCHENDE DEUTSCHLAND



Lebenserwartung (in Jahren)

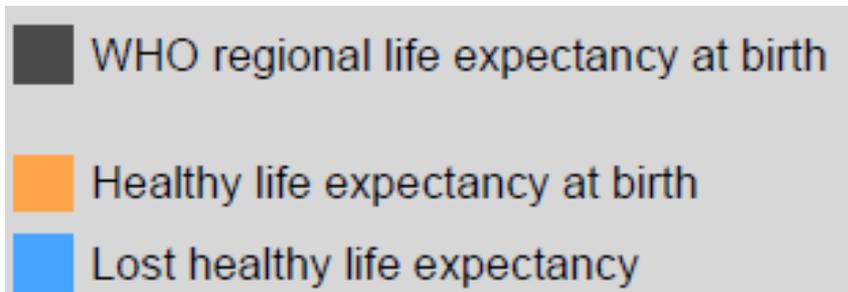
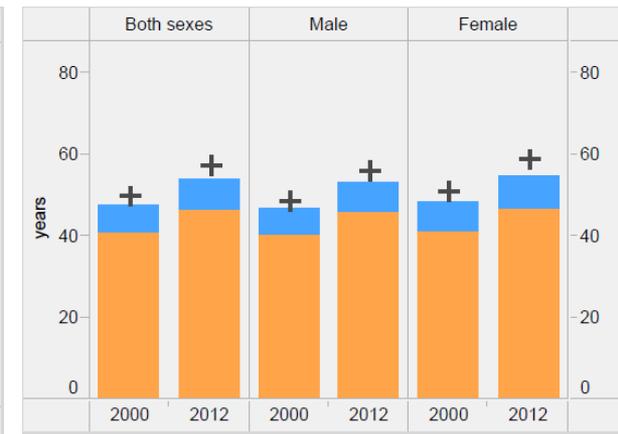
Deutschland



Syrien

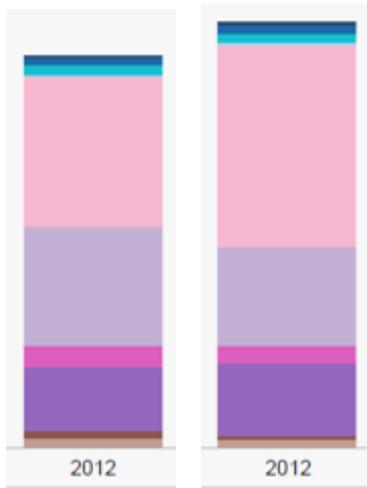


Nigeria



Todesursachen

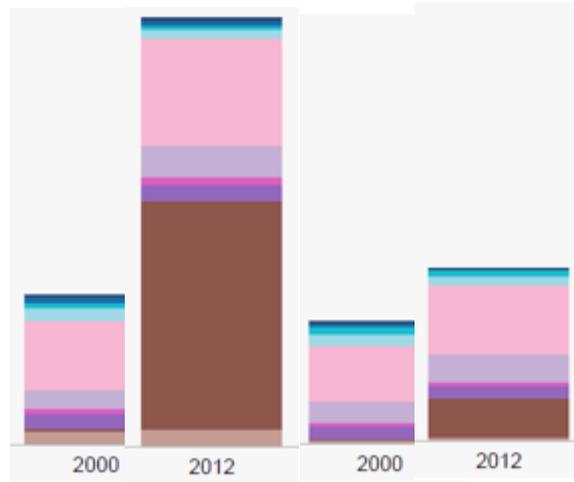
Deutschland



M

F

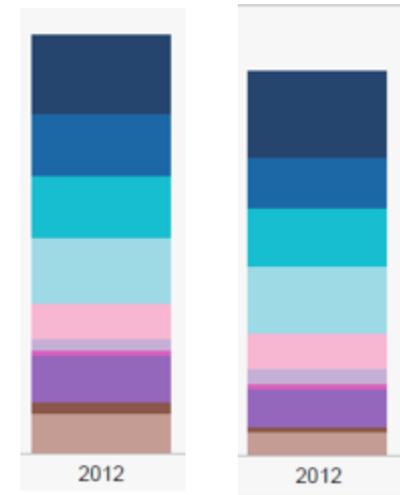
Syrien



M

F

Nigeria

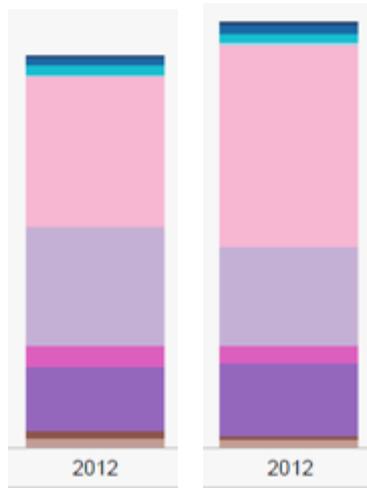


M

F

Todesursachen

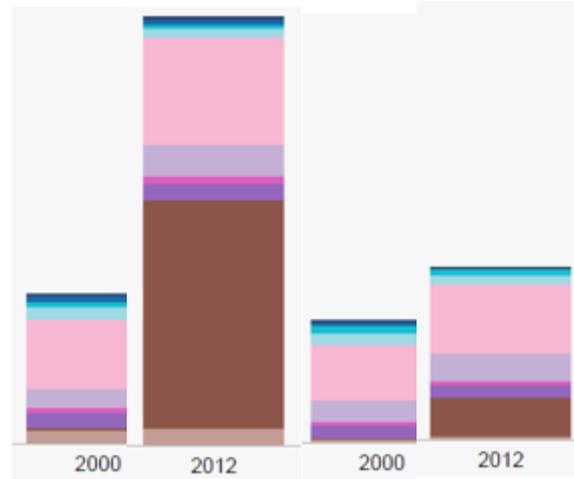
Deutschland



M

F

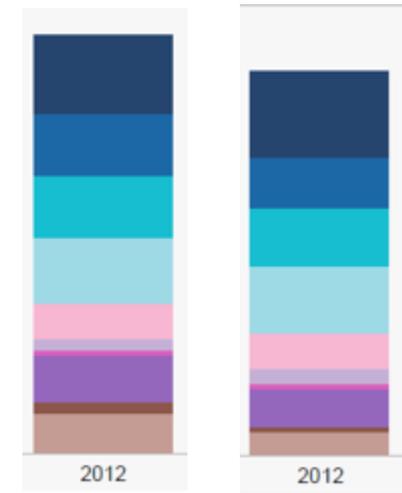
Syrien



M

F

Nigeria



M

F

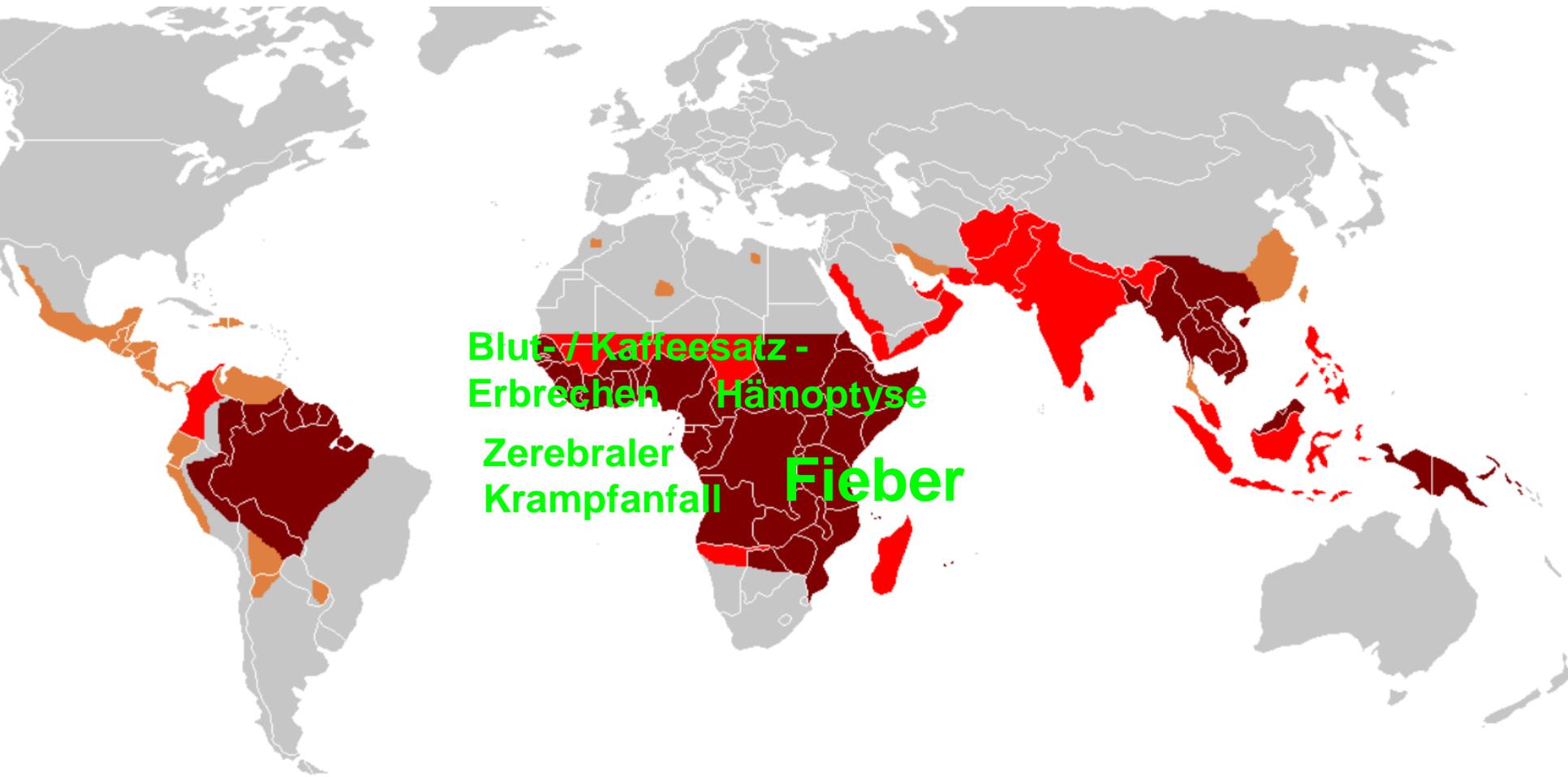




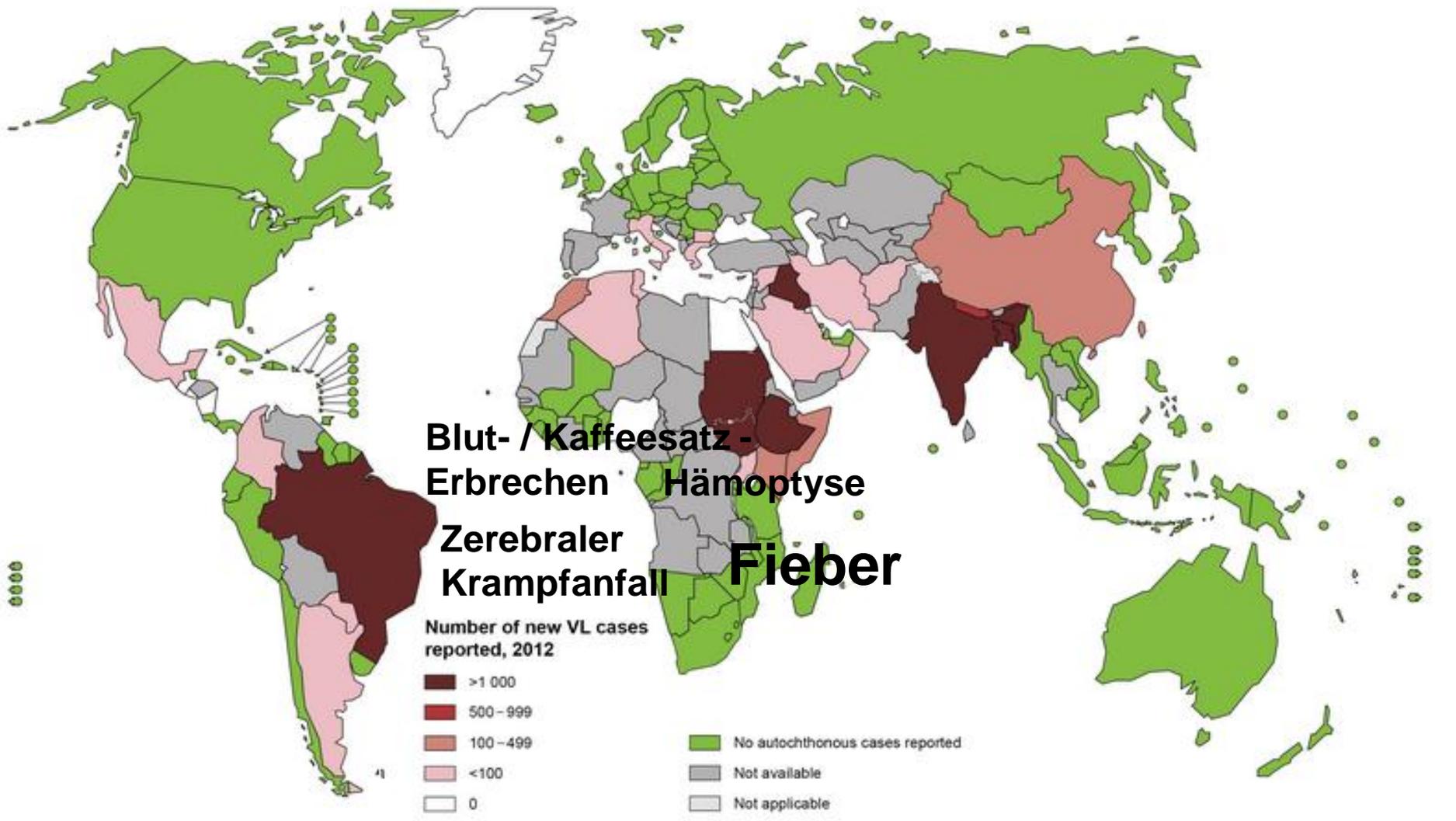
**Blut- / Kaffeesatz -
Erbrechen Hämoptyse**

**Zerebraler
Krampfanfall Fieber**





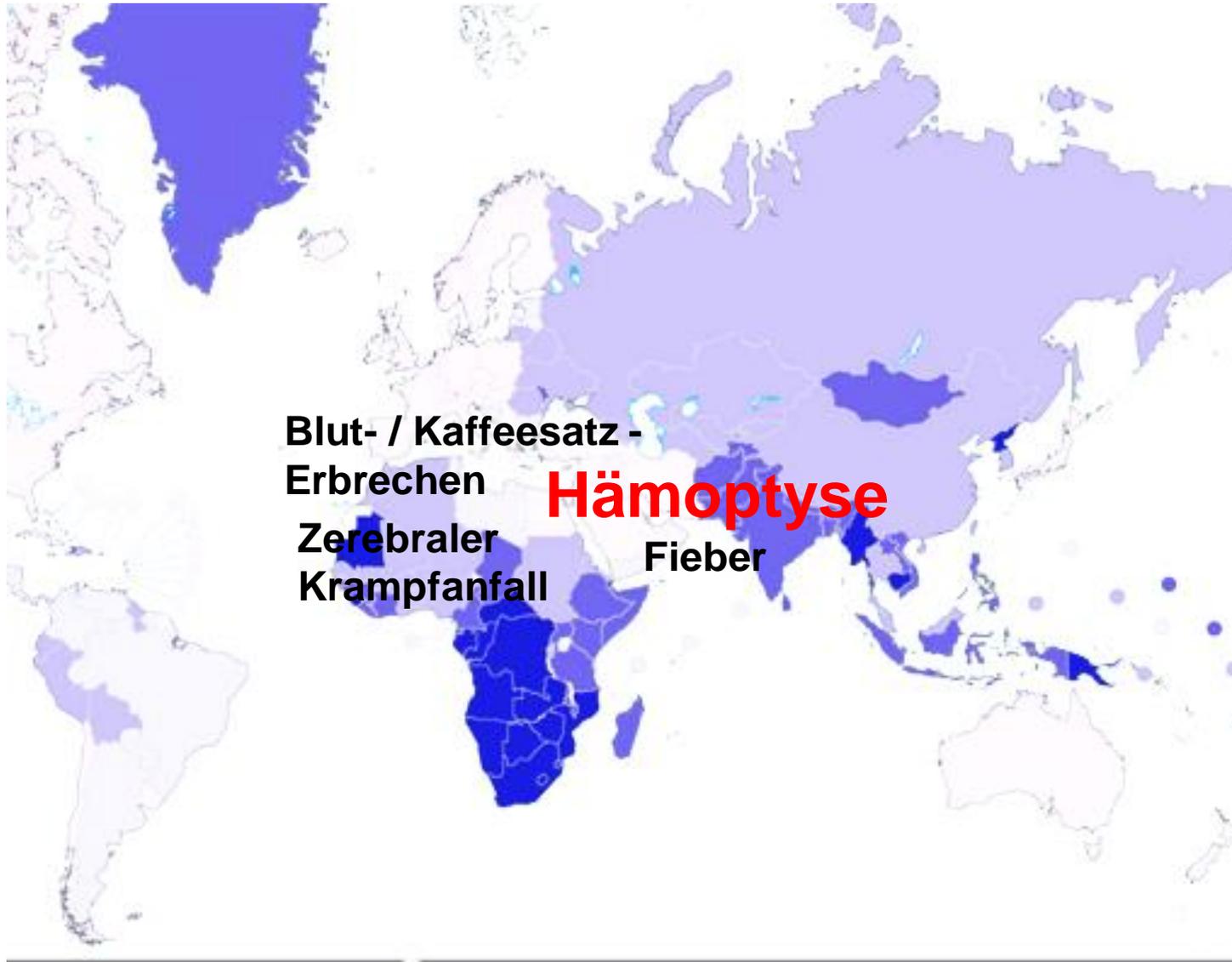
Blut- / Kaffeesatz -
Erbrechen Hämoptyse
Zerebraler
Krampfanfall Fieber

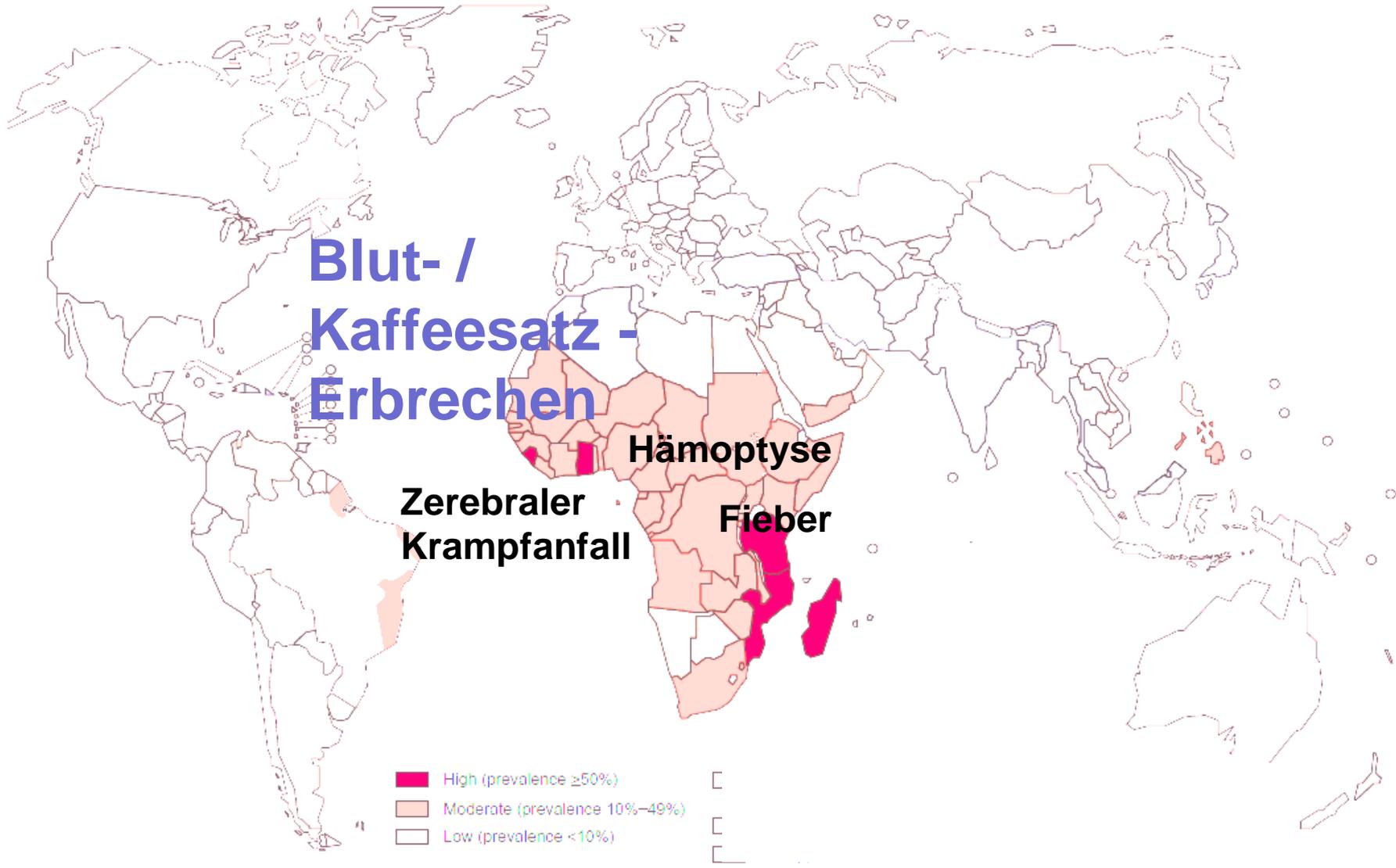


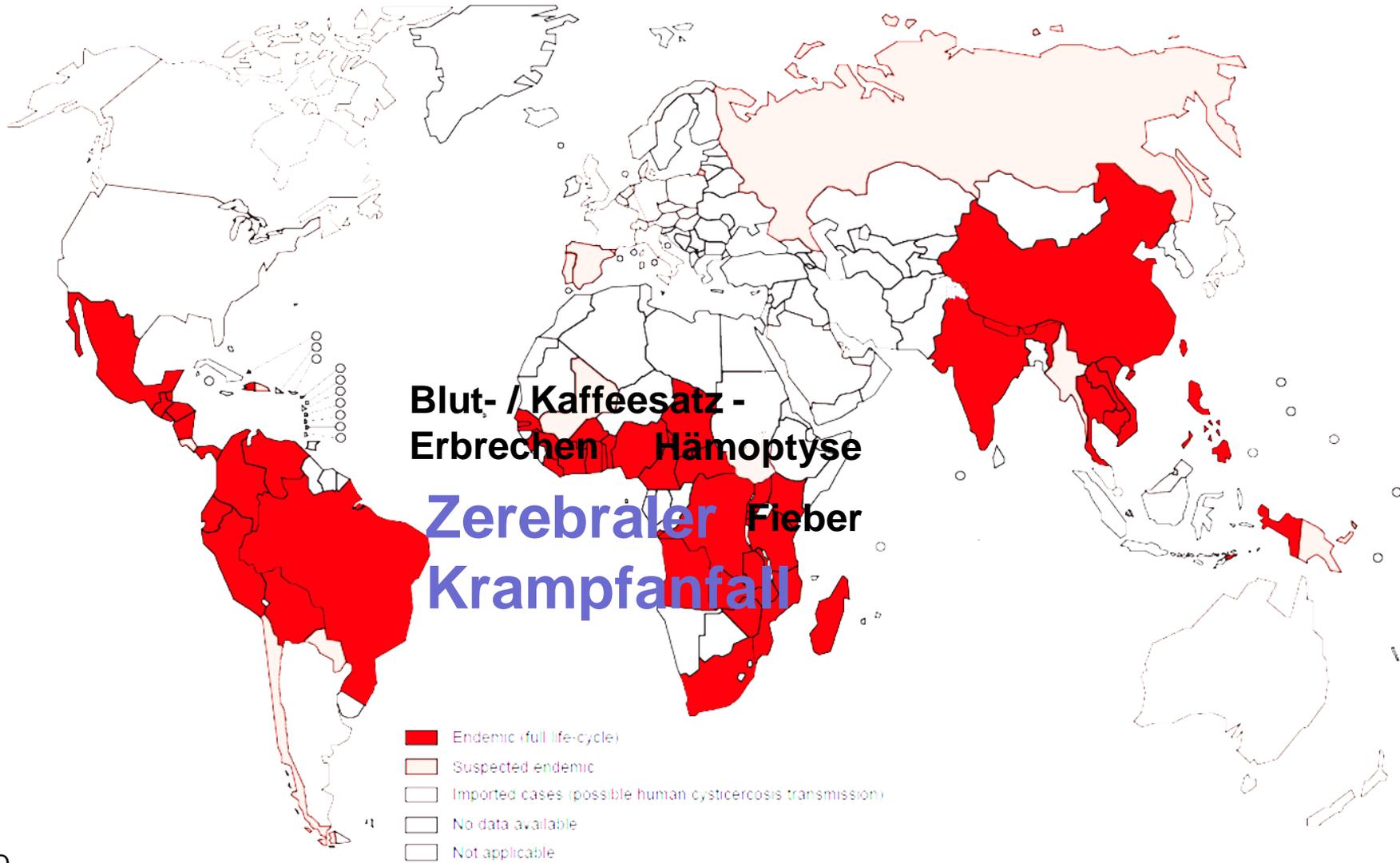
The boundaries and names shown and the designations used on this map do not imply the expression of any opinion whatsoever on the part of the World Health Organization concerning the legal status of any country, territory, city or area or of its authorities, or concerning the delimitation of its frontiers or boundaries. Dotted lines on maps represent approximate border lines for which there may not yet be full agreement. © WHO 2013. All rights reserved

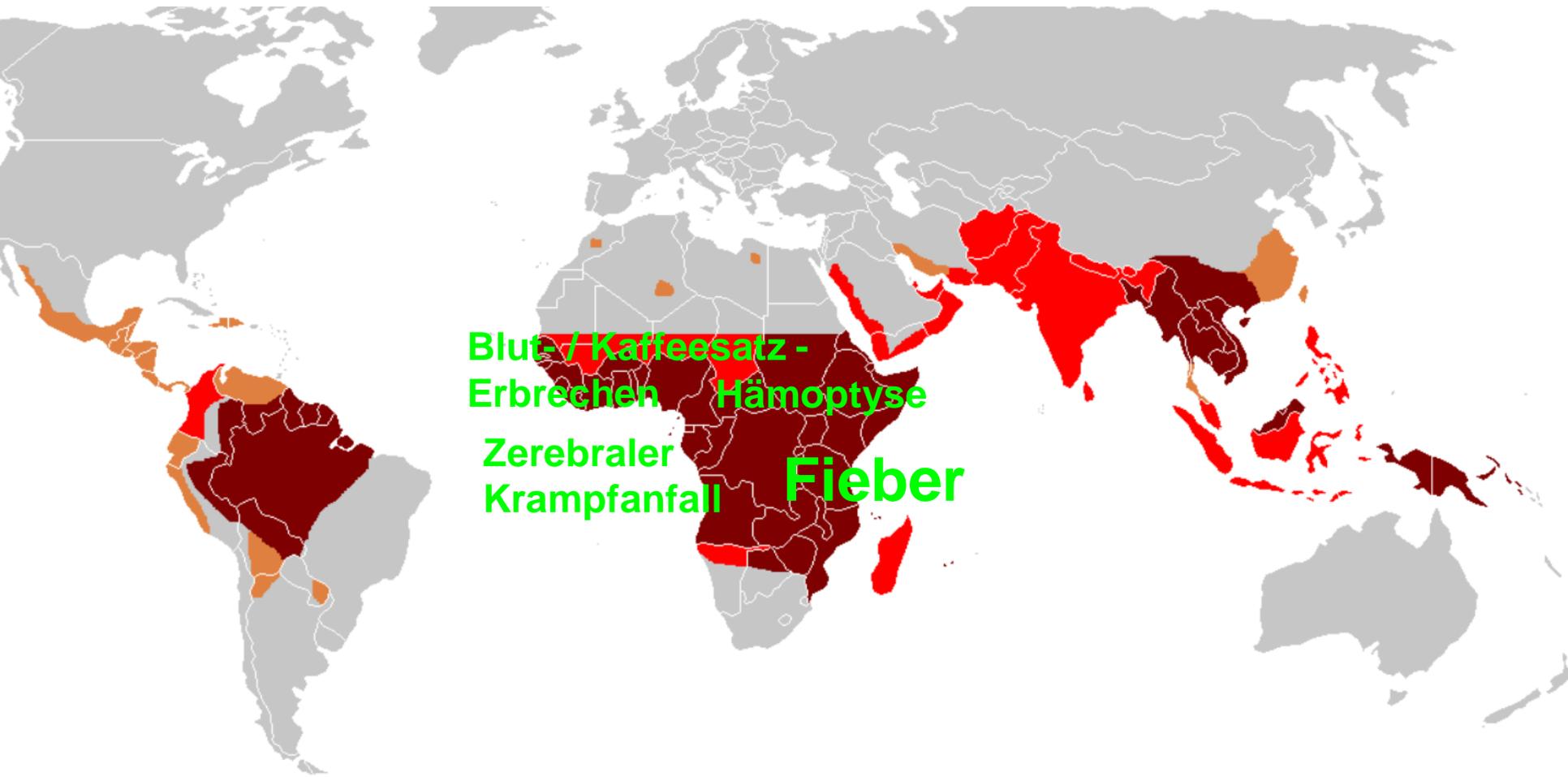
Data Source: World Health Organization
 Map Production: Control of Neglected Tropical Diseases (NTD)
 World Health Organization



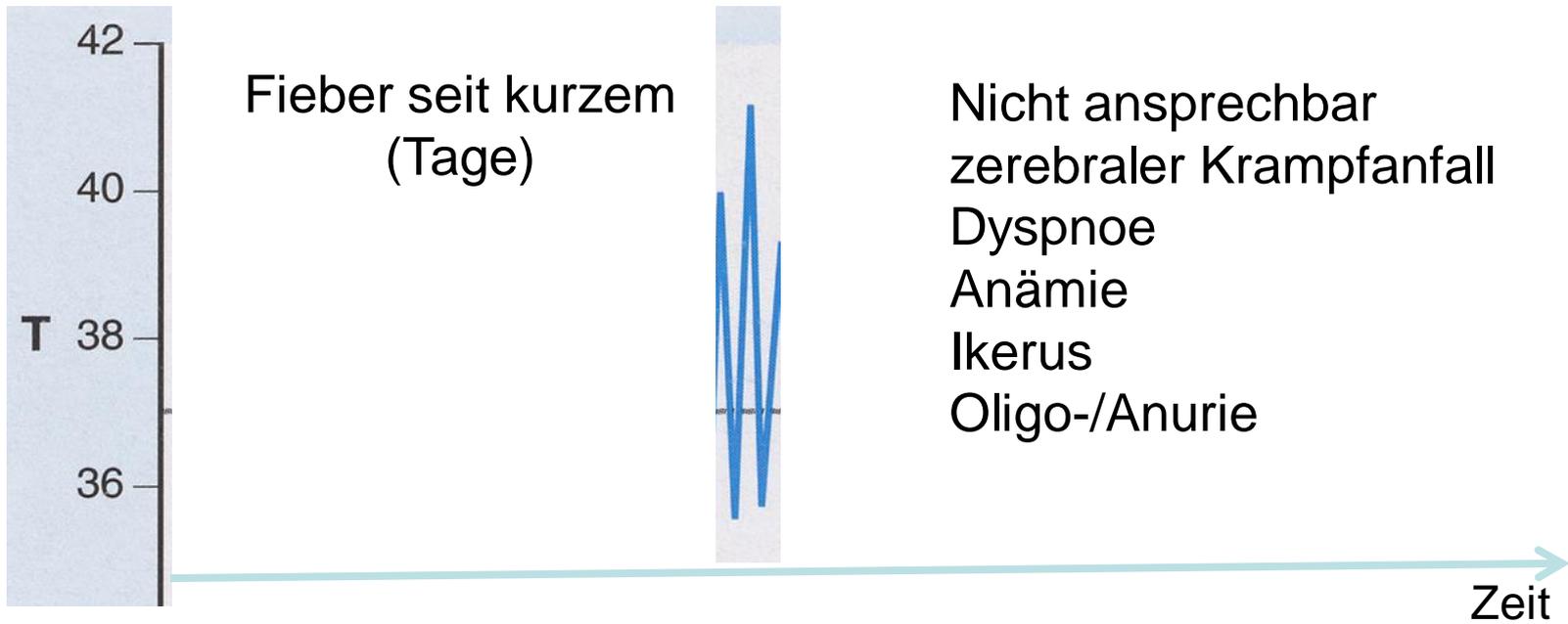






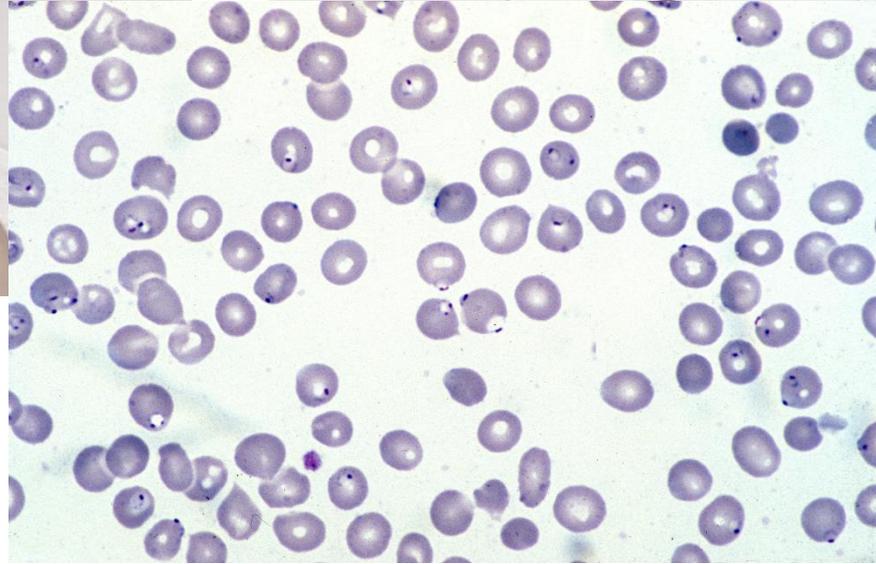
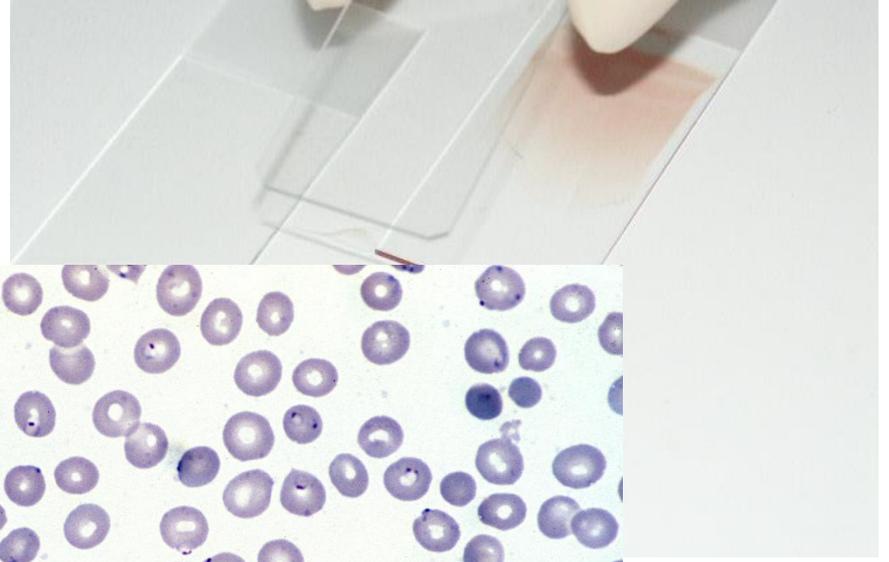
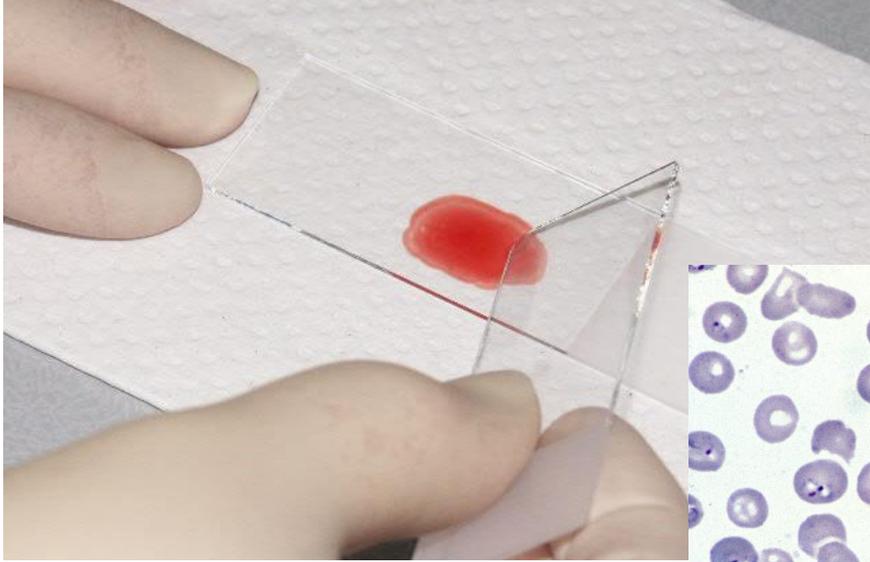


Blut- / Kaffeesatz -
Erbrechen Hämoptyse
Zerebraler
Krampfanfall Fieber



Splenomegalie

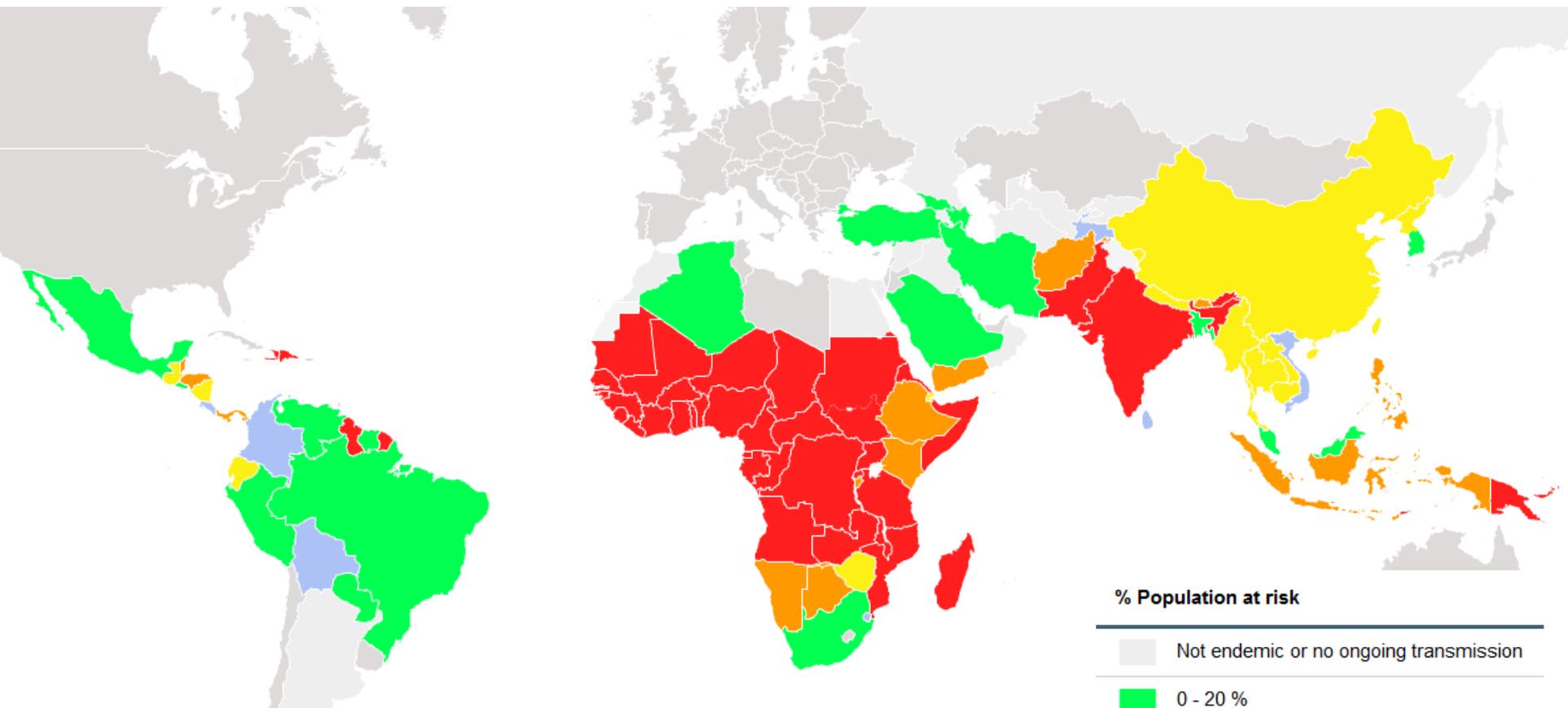
Thrombopenie



Global Malaria Mapper

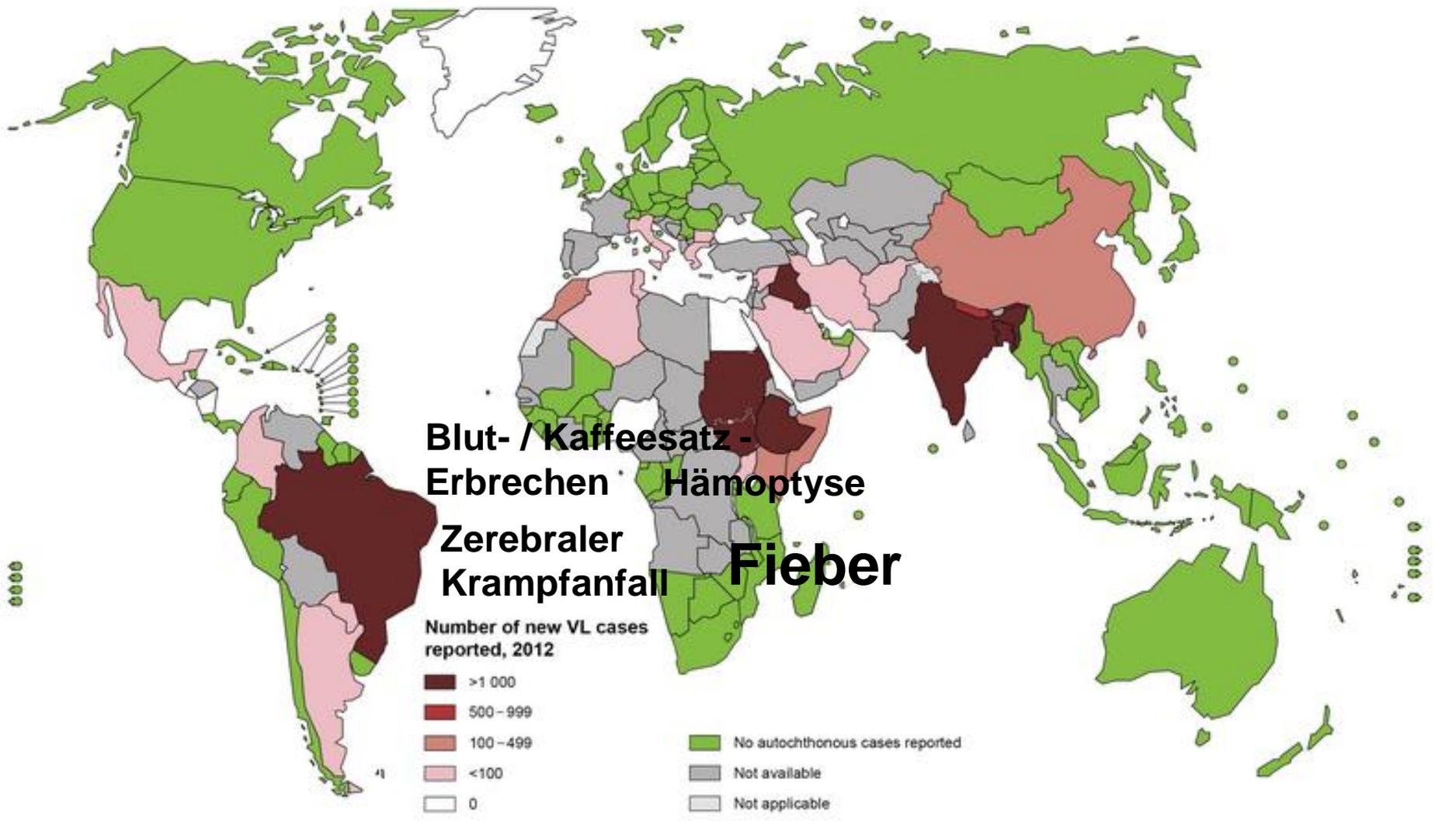
Created by Medicines for Malaria Venture and the Global Malaria Programme
National annual data from World Malaria Report 2014

<http://worldmalaria-report.org/>



% Population at risk

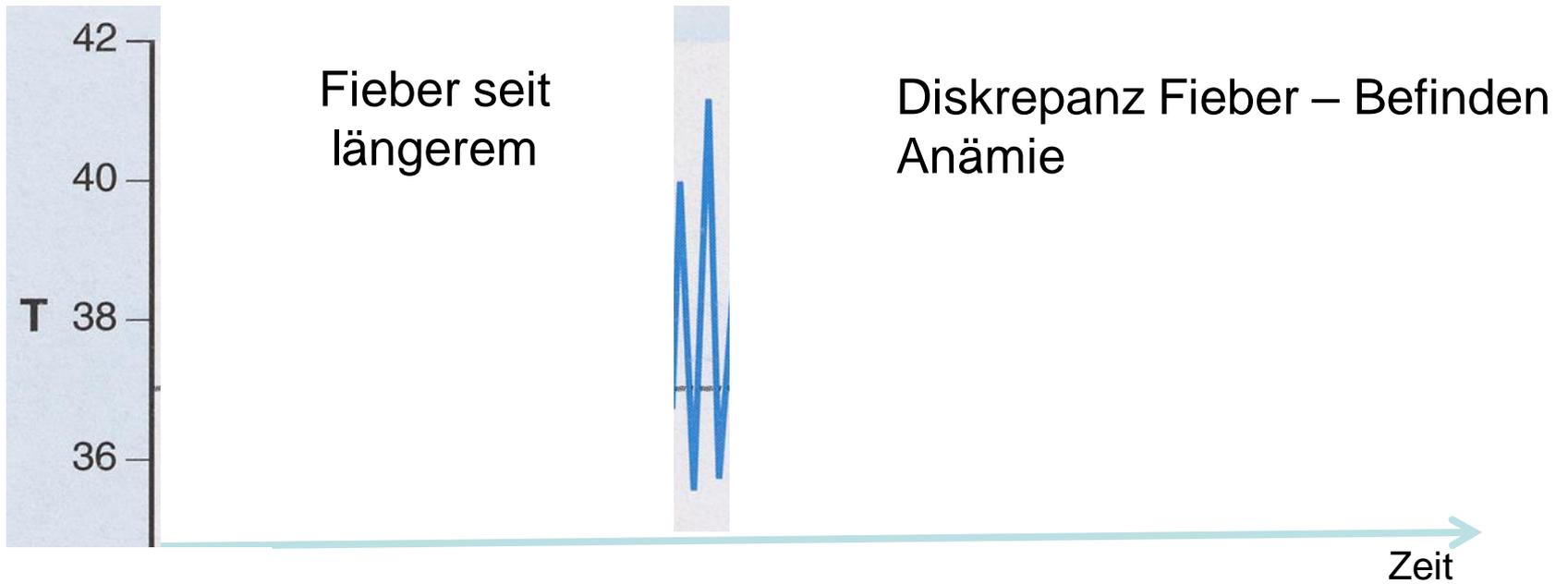
Grey	Not endemic or no ongoing transmission
Green	0 - 20 %
Blue	20 - 40 %
Yellow	40 - 60 %
Orange	60 - 80 %
Red	80 - 100 %



The boundaries and names shown and the designations used on this map do not imply the expression of any opinion whatsoever on the part of the World Health Organization concerning the legal status of any country, territory, city or area or of its authorities, or concerning the delimitation of its frontiers or boundaries. Dotted lines on maps represent approximate border lines for which there may not yet be full agreement. © WHO 2013. All rights reserved

Data Source: World Health Organization
 Map Production: Control of Neglected Tropical Diseases (NTD)
 World Health Organization



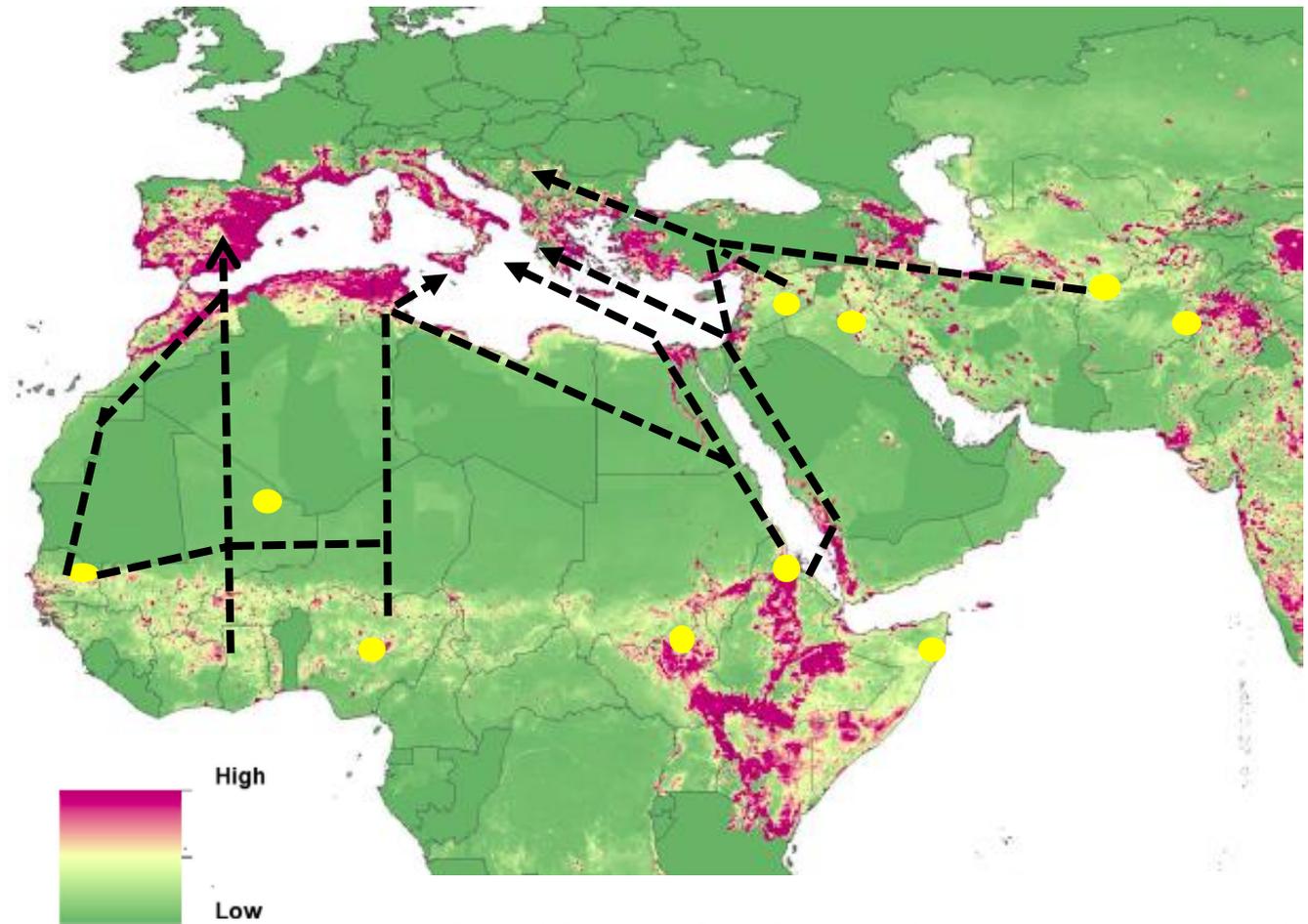


Hepatosplenomegalie

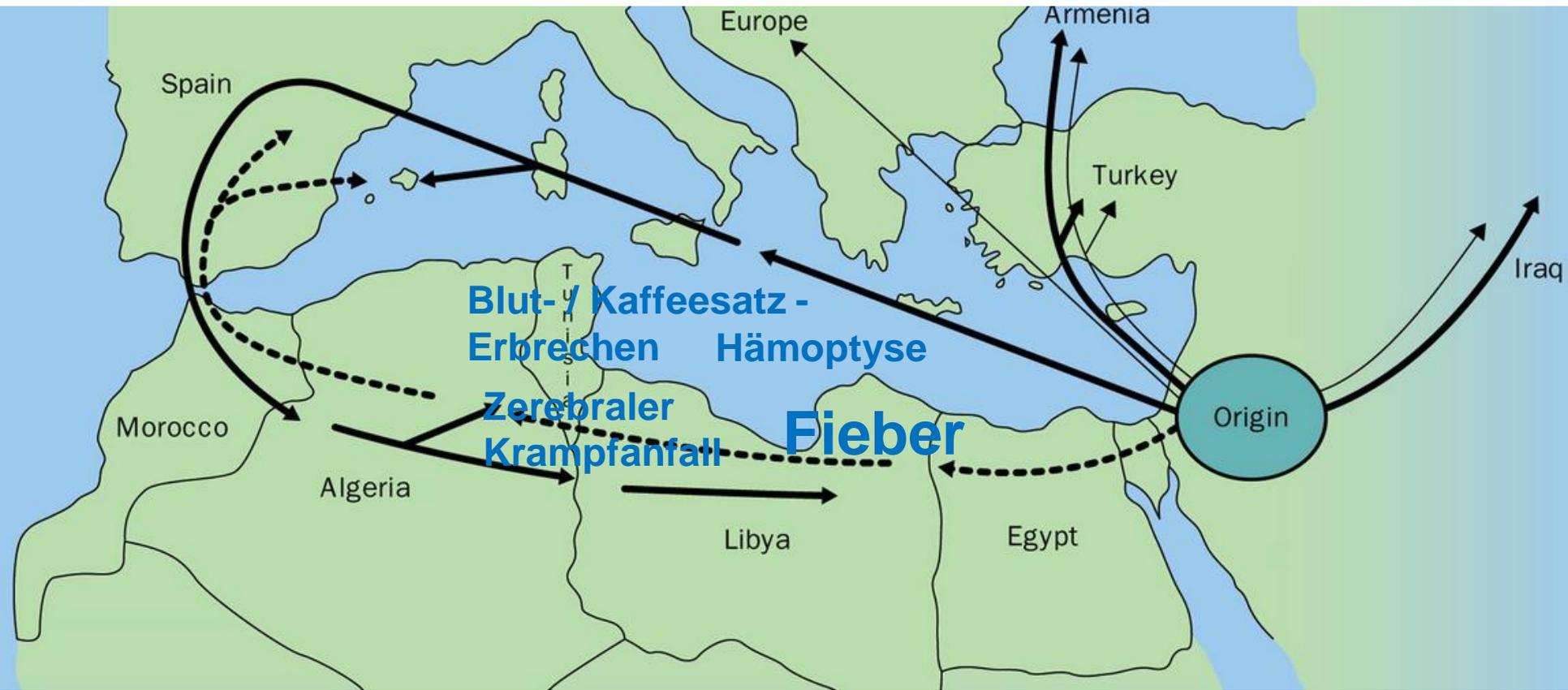
Panzytopenie

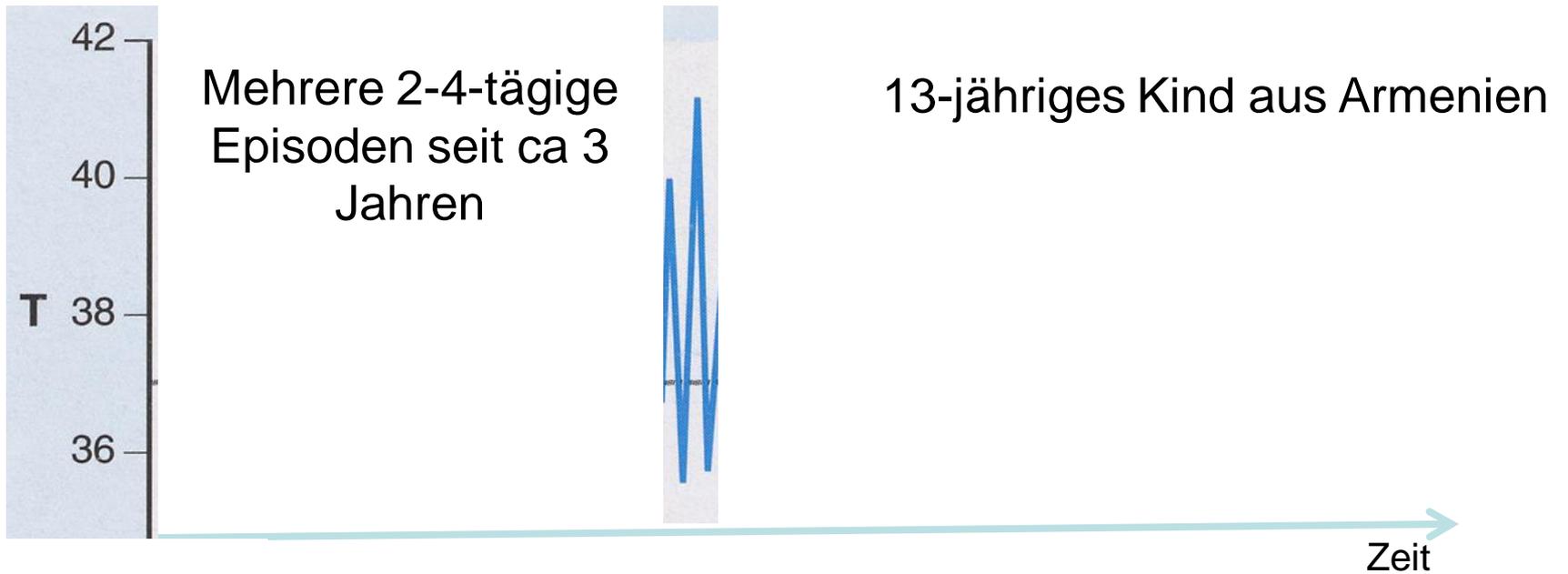


Viszerale Leishmaniose (Risikogebiete)



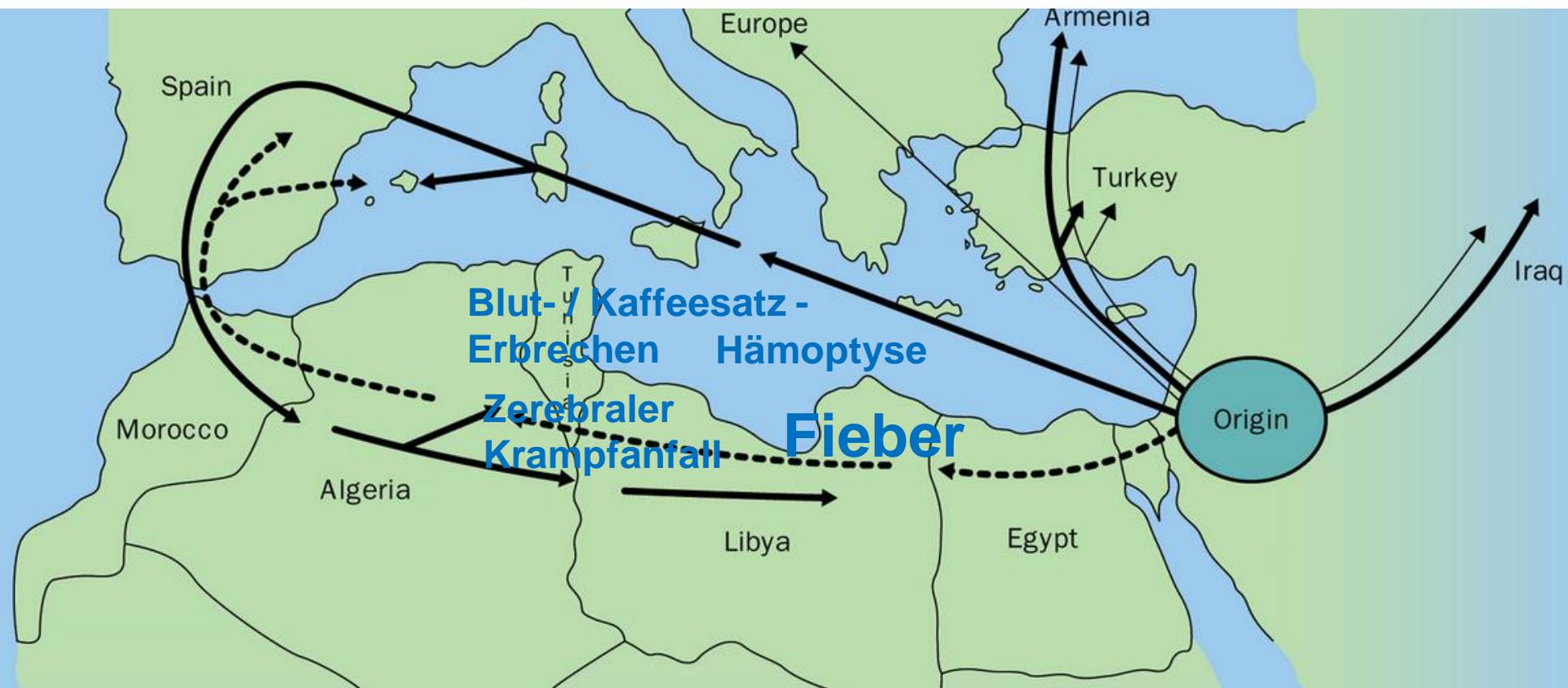
David M. Pigott et al Global Distribution Maps of the Leishmaniases. eLife 2014



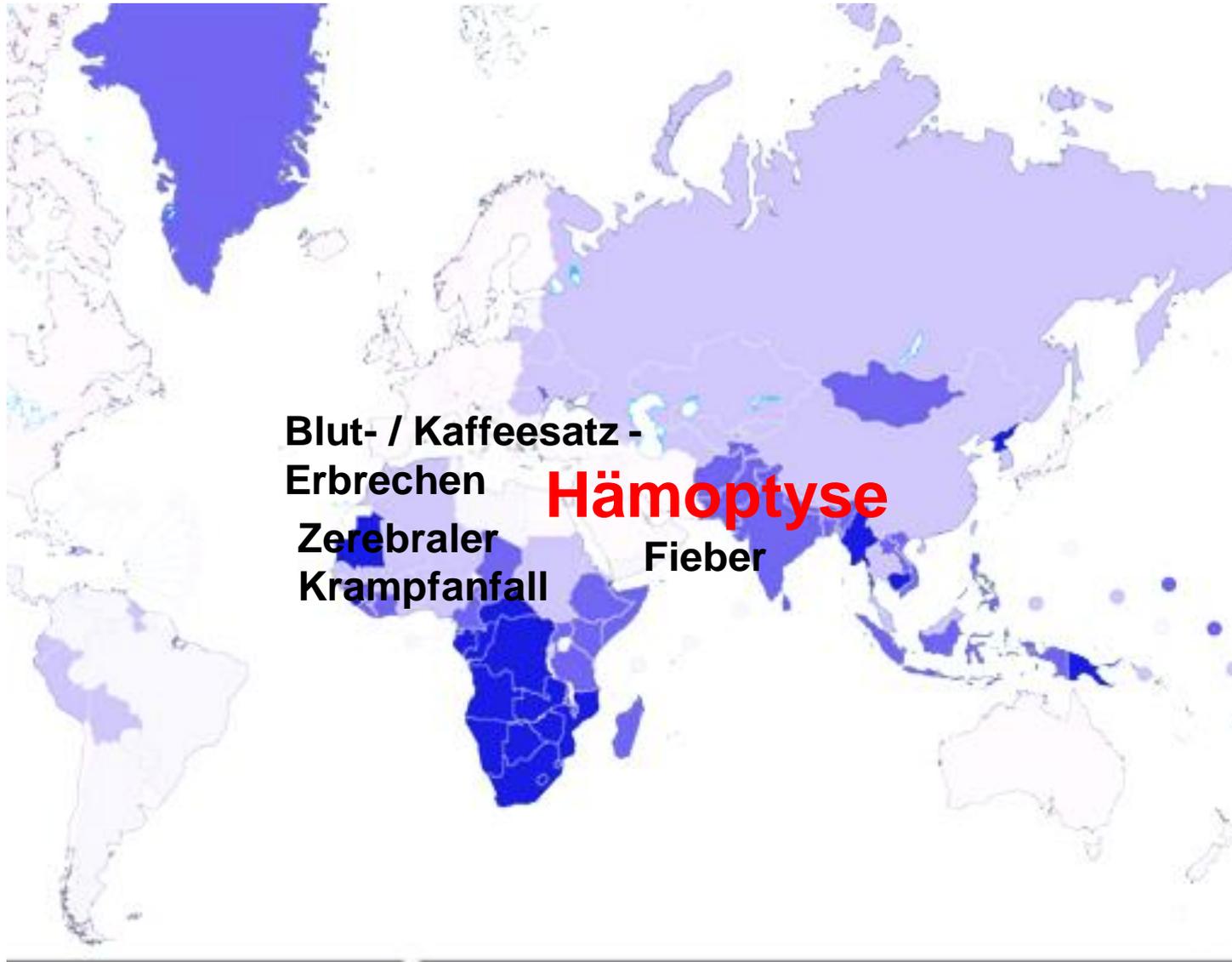


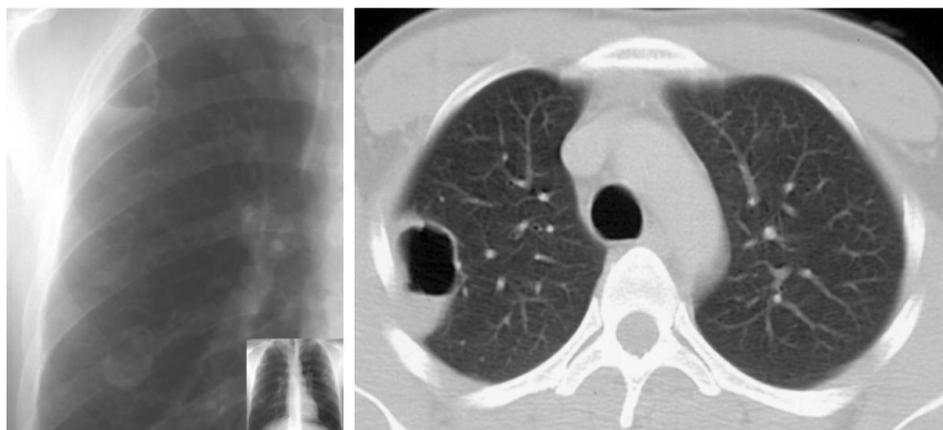
Bauchschmerzen
Aszites

Leukozyten ↑↑↑, CRP ↑↑↑, BSG ↑↑↑



Familiäres Mittelmeerfieber (FMF)





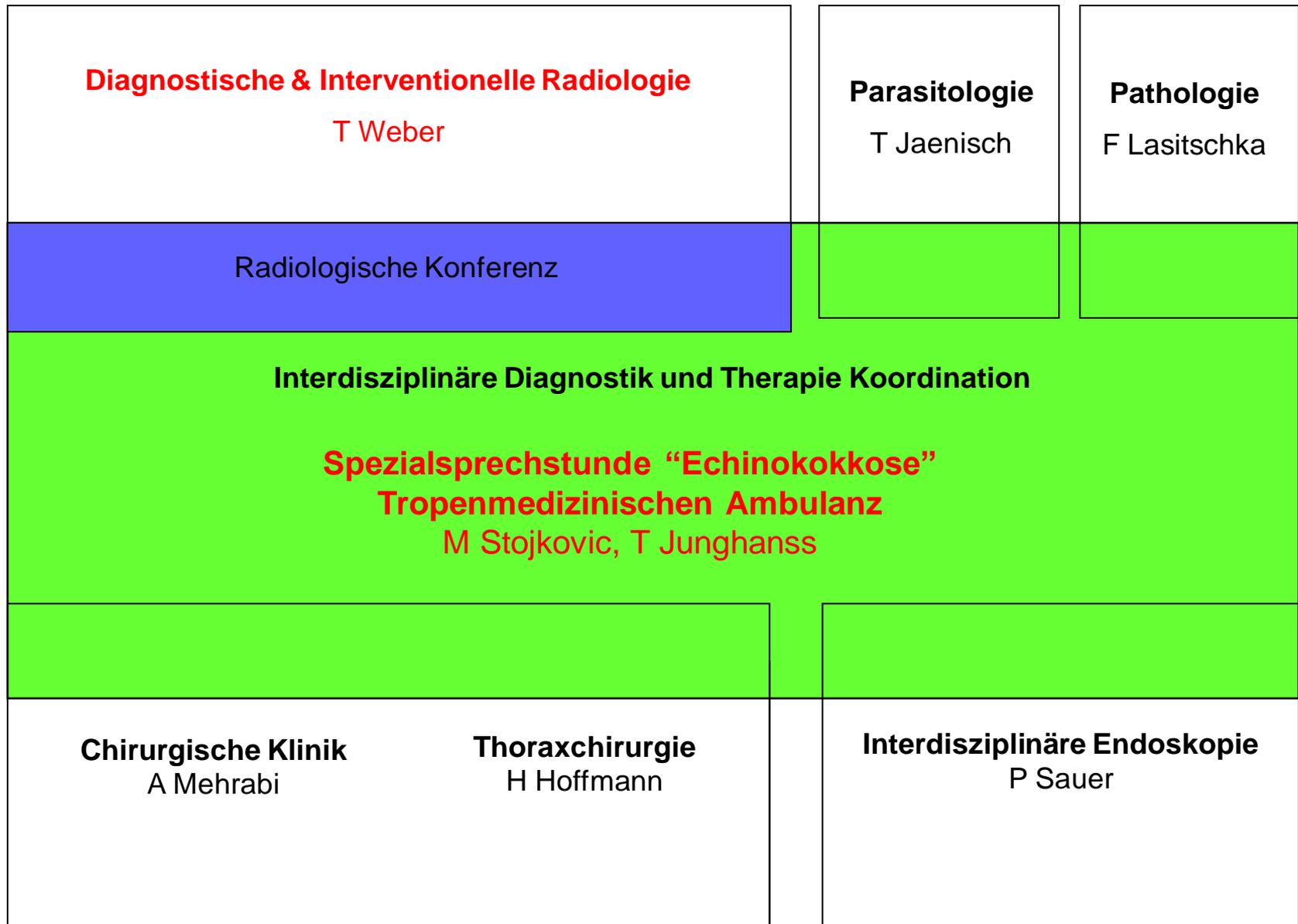


Zystische Echinokokkose



Tuberkulose

Zentrums-basierte Versorgung von Patienten mit zystischer Echinokokkose



Konsilanfrage für alveoläre (Fuchsbandwurm) und zystische (Hundebandwurm) Echinokokkose

Schriftgröße ändern:

Um ihre Anfrage schnell bearbeiten zu können, füllen Sie bitte das Formular vollständig aus.

Einsender

Adresse

* Pflichtfeld

Erweitern

Ansprechpartner

* Pflichtfeld

Telefonnummer

* Pflichtfeld

E-Mail

* Pflichtfeld

Patienteninformation

Der Patient ist darüber informiert und damit einverstanden, dass seine Daten an das Universitätsklinikum Heidelberg geschickt werden.

* Pflichtfeld

- Ja
 Nein

Wert zurücksetzen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir nur Patientendaten entgegennehmen, wenn Sie Ja anklicken.

Sollte es mehr als eine Datei sein, packen Sie diese bitte in ein ZIP-Archiv.

Unter Windows: Rechtsklick auf den Ordner mit den relevanten Dokumenten -> "komprimieren" oder "Senden an" -> "Zip-komprimierter Ordner"

Überweisungsschein

 [Dokument hochladen](#)

Bildgebung

 [Dokument hochladen](#)

Bitte als ZIP-Archiv hochladen.

Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie die Dokumente und Bildgebung hochladen würden

Bitte 2ml Serum mit [diesem Begleitschreiben](#) einsenden.

UniversitätsKlinikum Heidelberg
Sektion Klinische Tropenmedizin
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg

Tel: 06221-56 22999
Fax: 06221-56 5204

Zusätzliche Informationen werden per Post geschickt

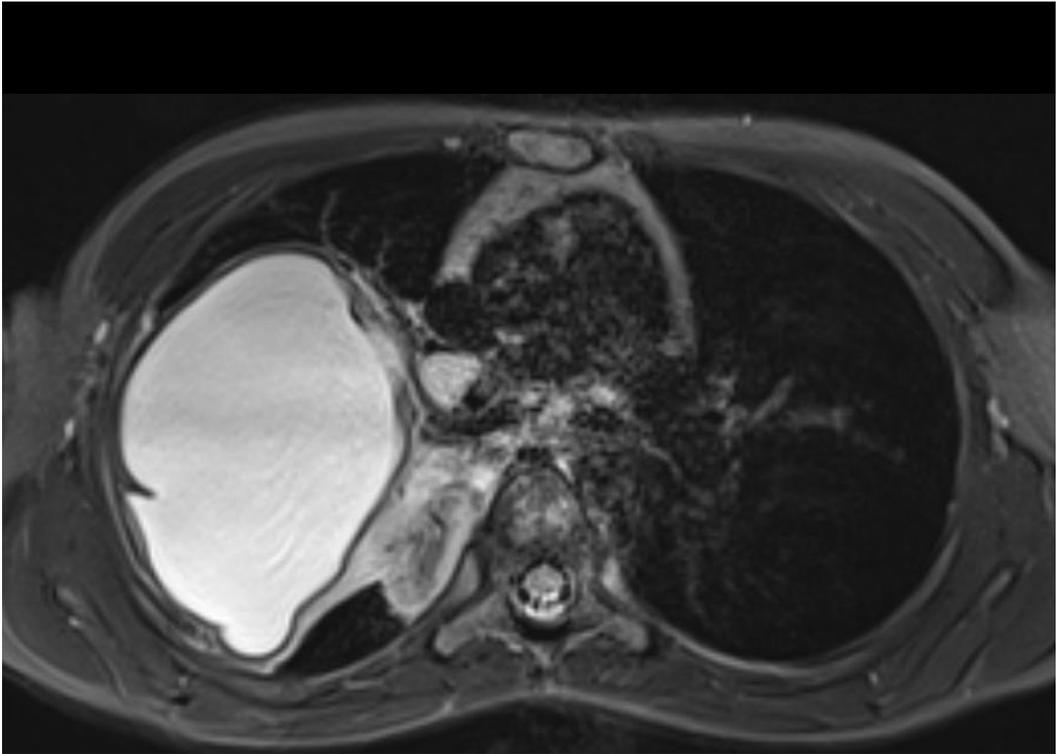
* Pflichtfeld

- Ja
 Nein

Wert zurücksetzen

Kommentar/Sonstige Informationen

Zystische Echinokokkose der Lunge: Zysto-bronchiale Fistel

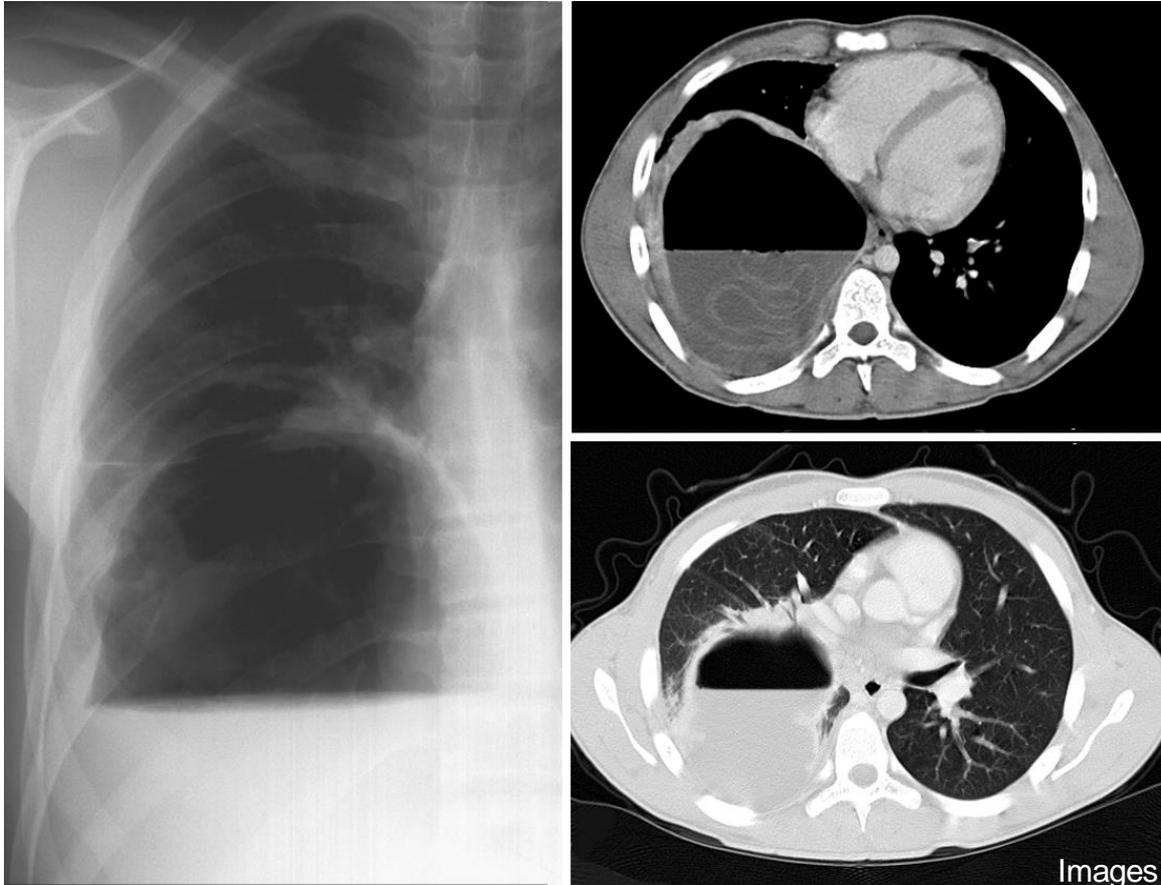


Images: Heidelberg University Hospital

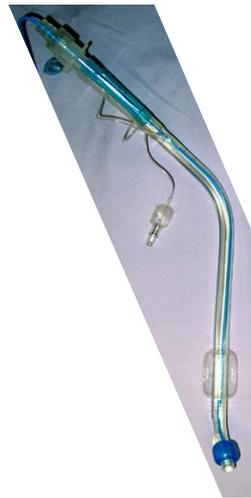
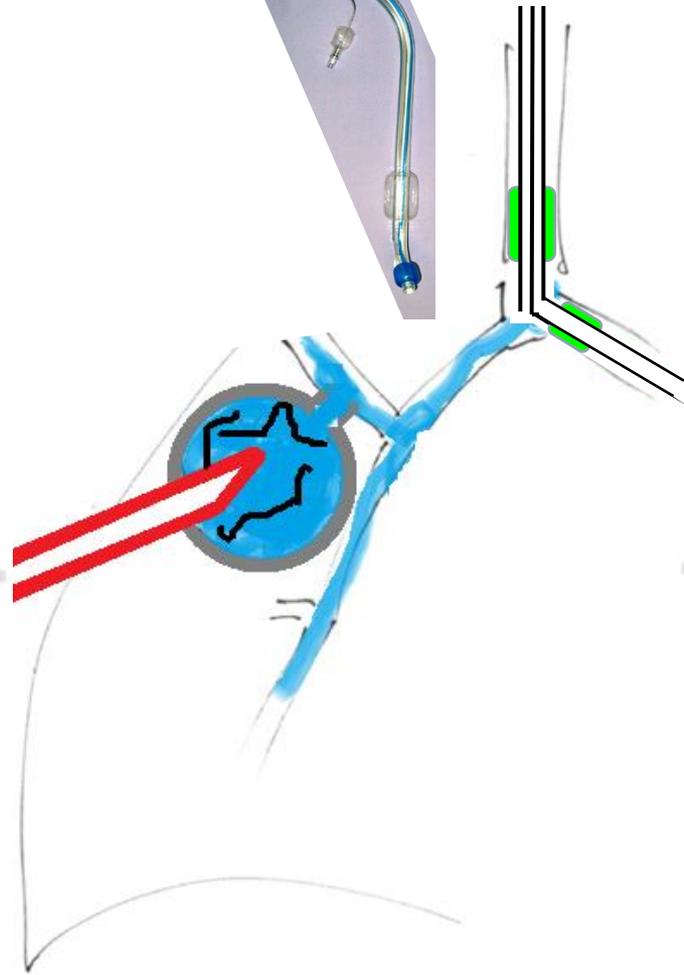
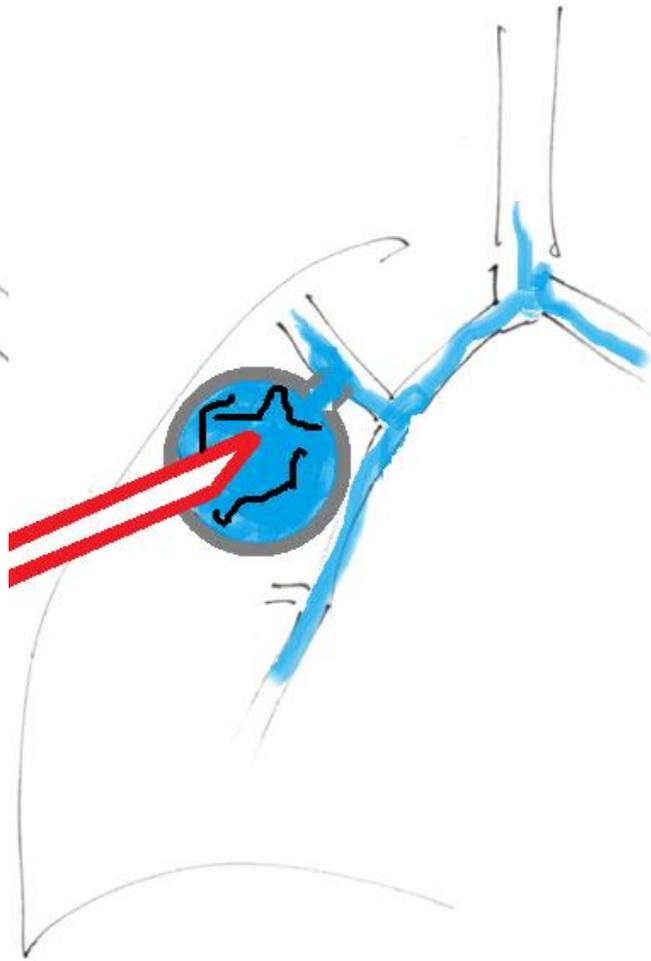
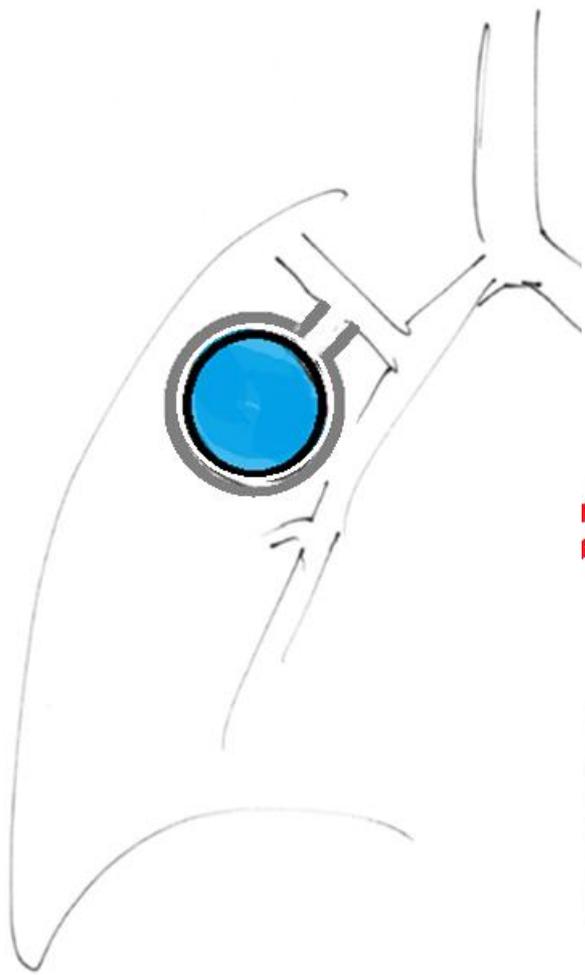
Zystische Echinokokkose der Lunge



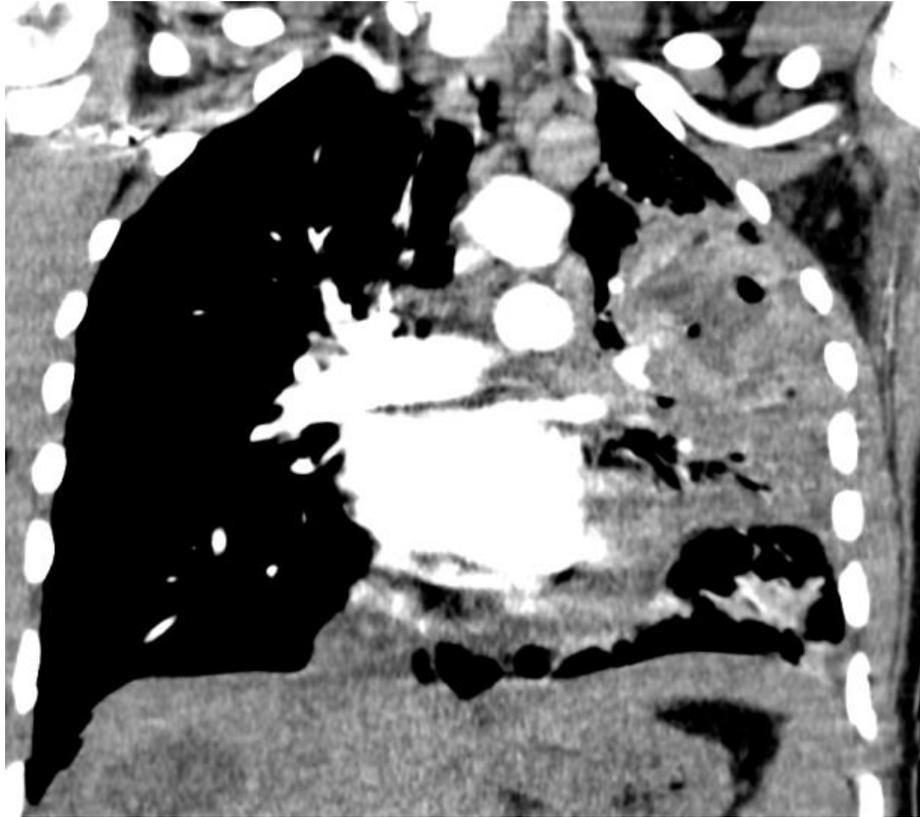
Zystische Echinokokkose: Zysto-bronchiale Fistel



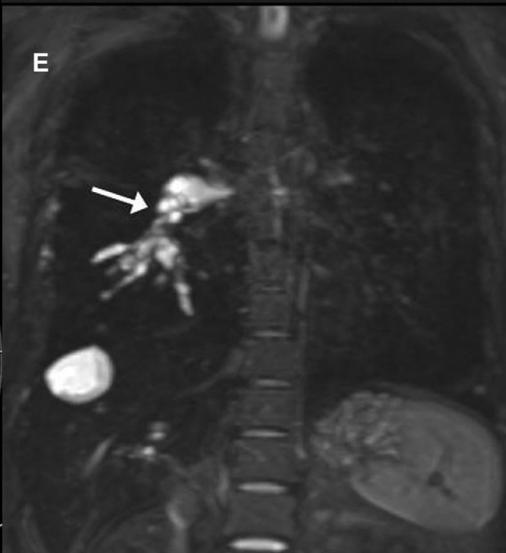
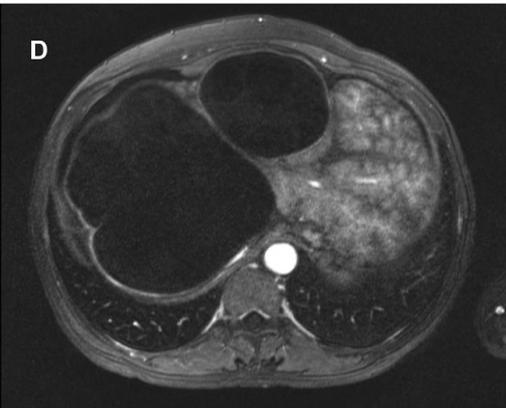
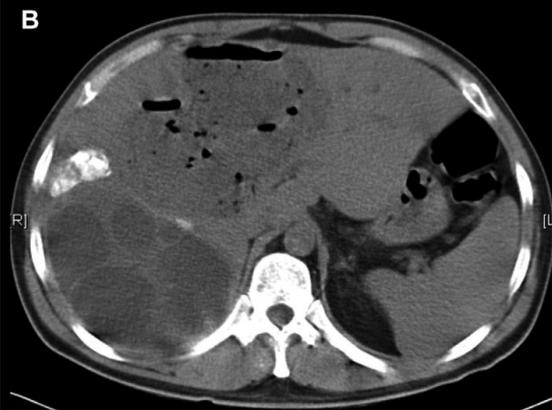
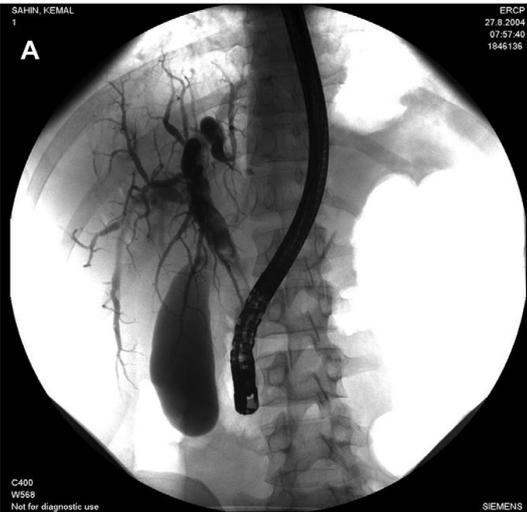
Images: Heidelberg University Hospital



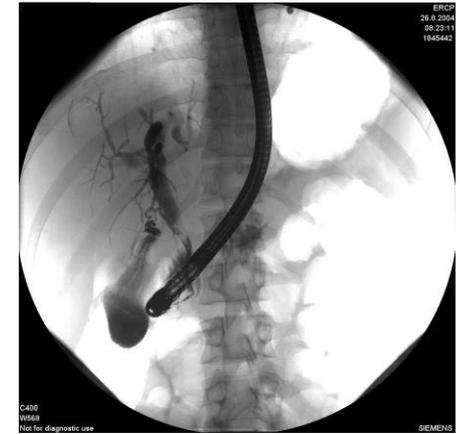
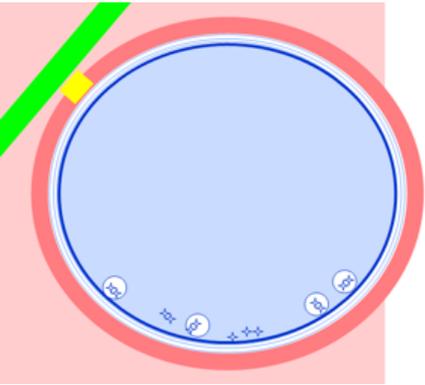
Sekundäre bakterielle Abszedierung einer zystischen Echinokokkose



Images: Heidelberg University Hospital



Zystische Echinokokkose: Zysto-biliäre Fistel

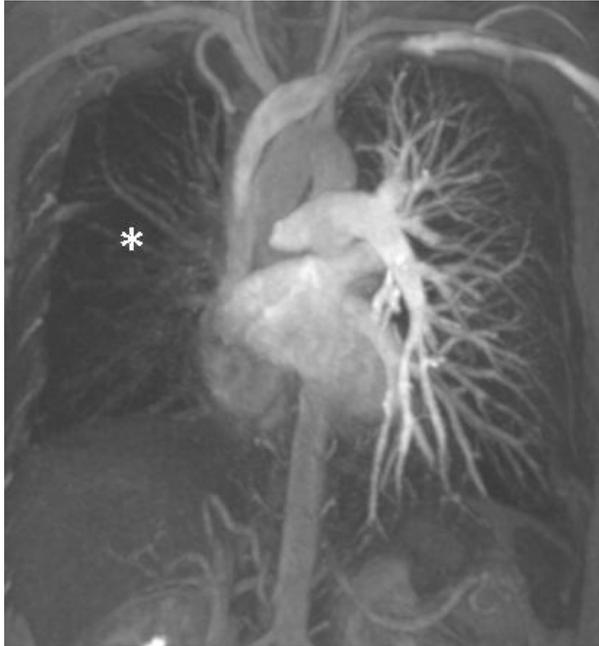


Images: Heidelberg University Hospital

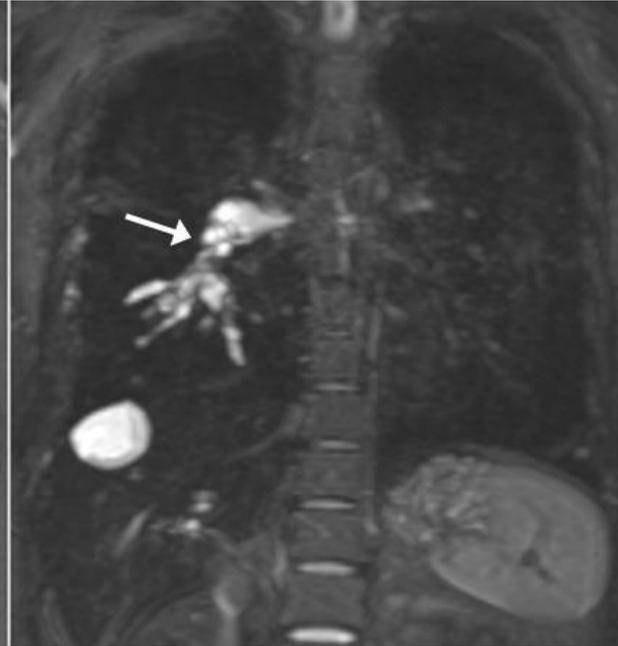
Zystische Echinokokkose: Ruptur → Anaphylaxie



Pulmonale zystische Echinokokkose

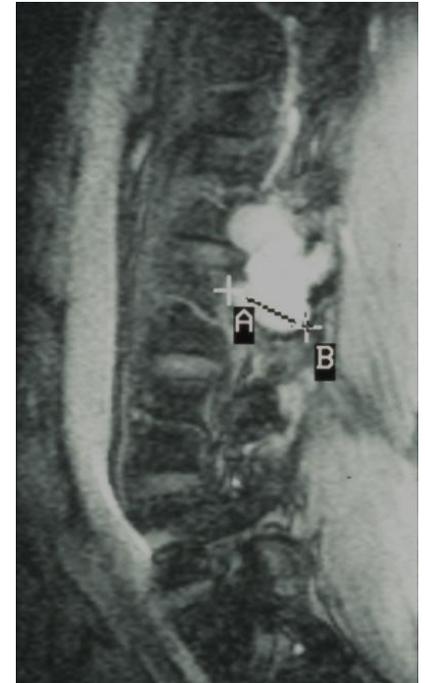
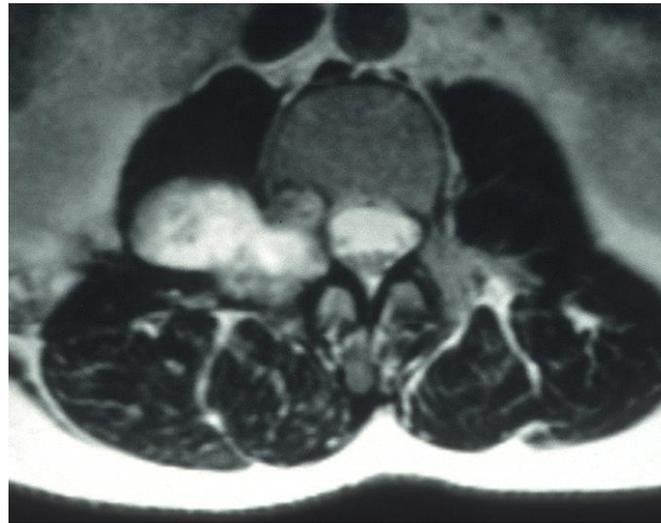


Perfusionsdefekt,
rechter Hemithorax



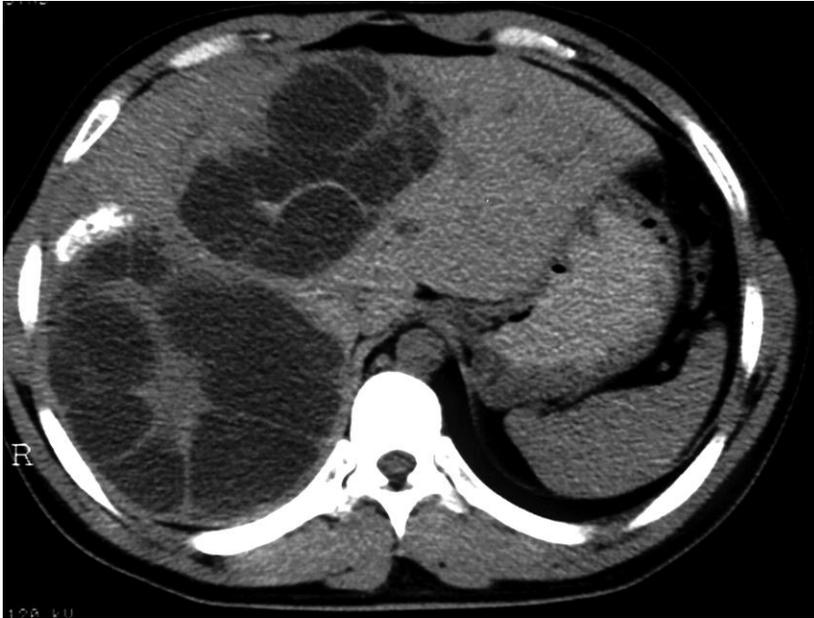
Zentrale Lungenembolie
der re Pulmonalarterie

Spinale zystische Echinokokkoe



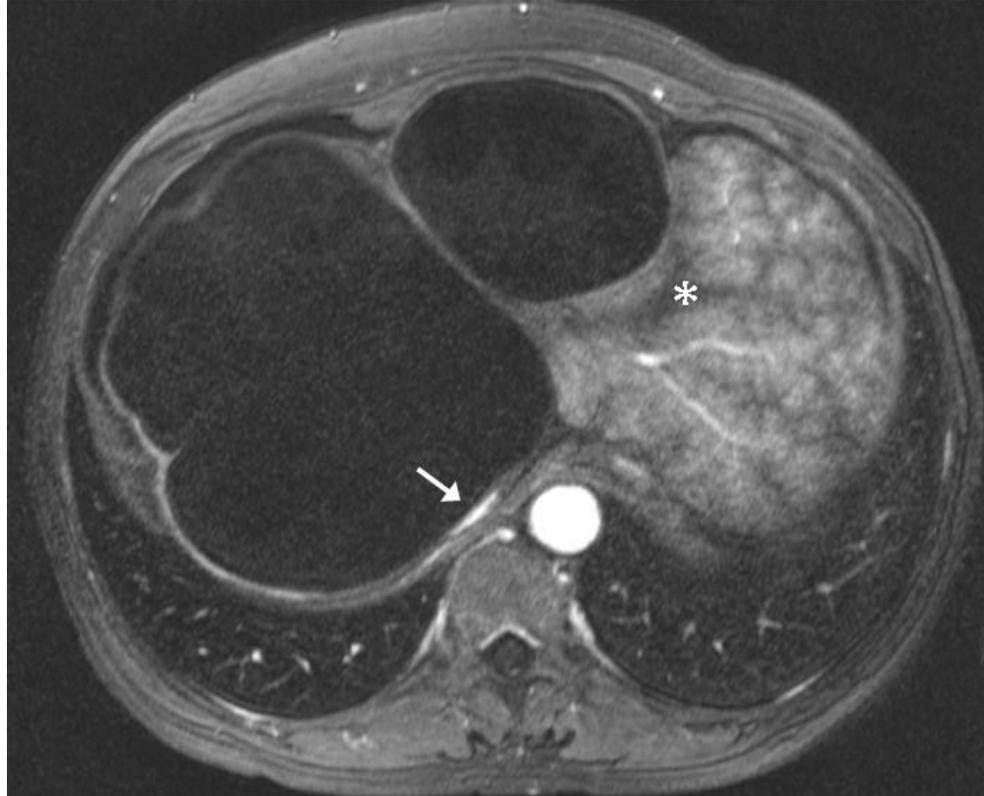
Images: Heidelberg University Hospital

Bakteriell abszedierte zystische Echinokokkose der Leber



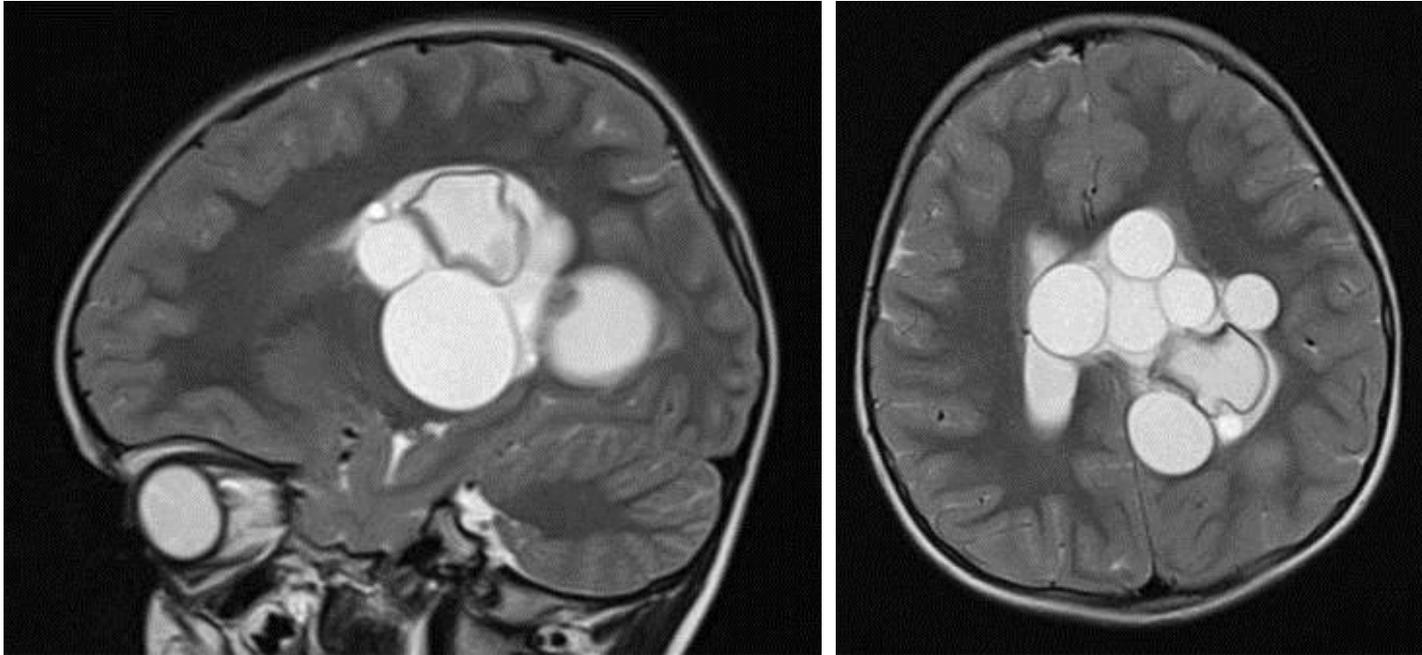
Images: Heidelberg University Hospital

Zystische Echinokokkose: Budd-Chiari Syndrome

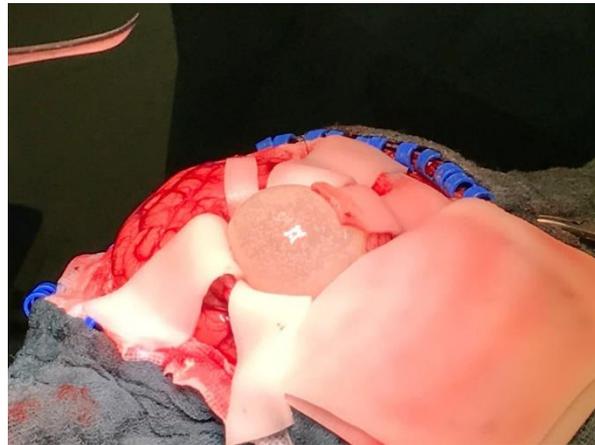
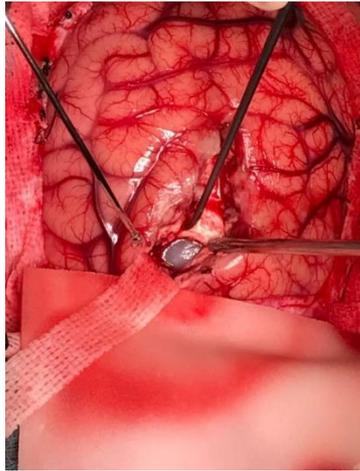


Images: Heidelberg University Hospital

Zystische Echinokokkose des ZNS

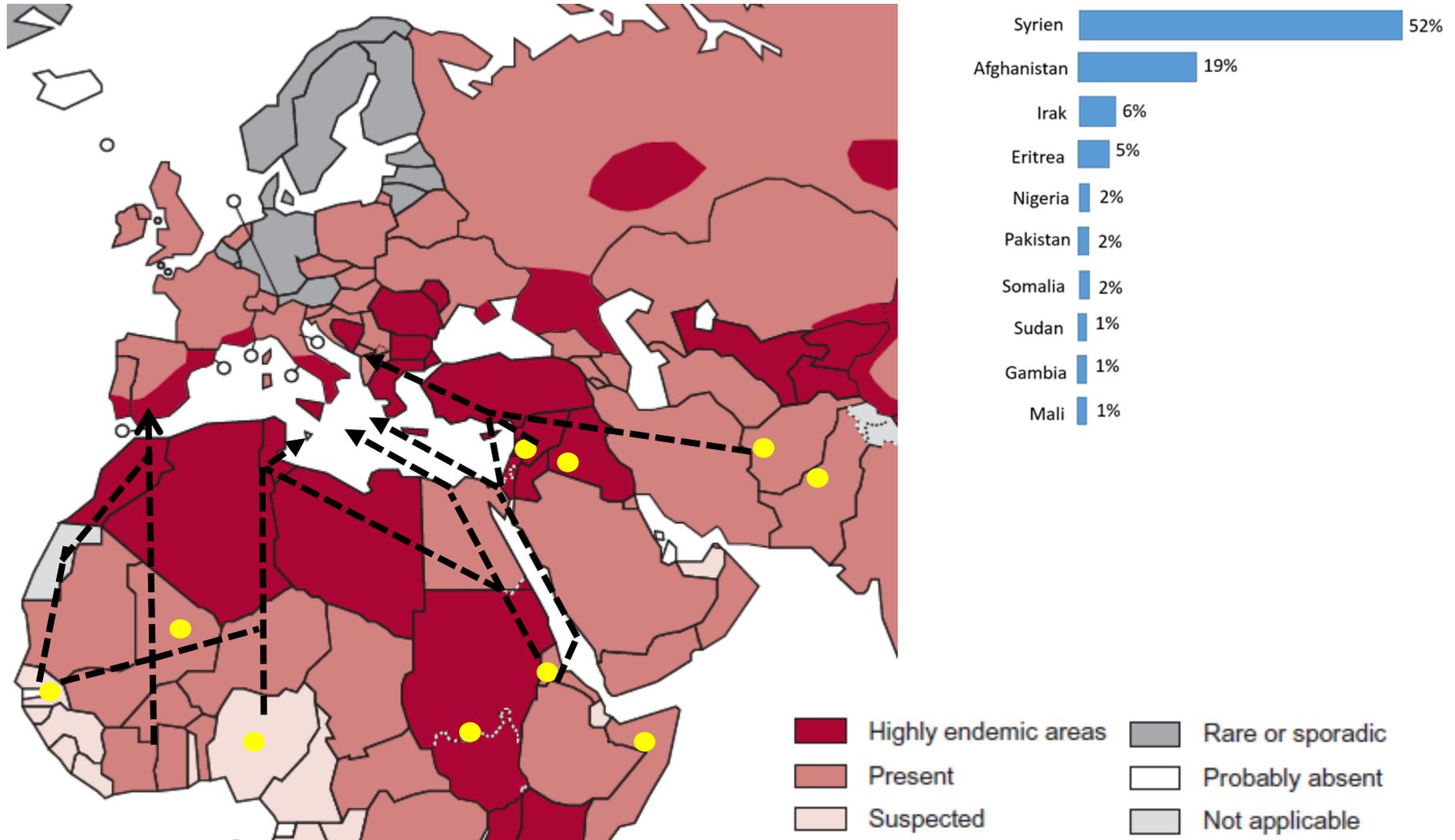


Images: Heidelberg University Hospital

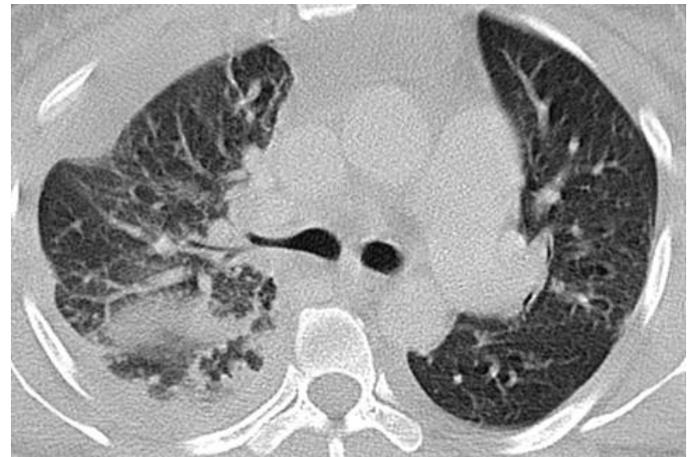
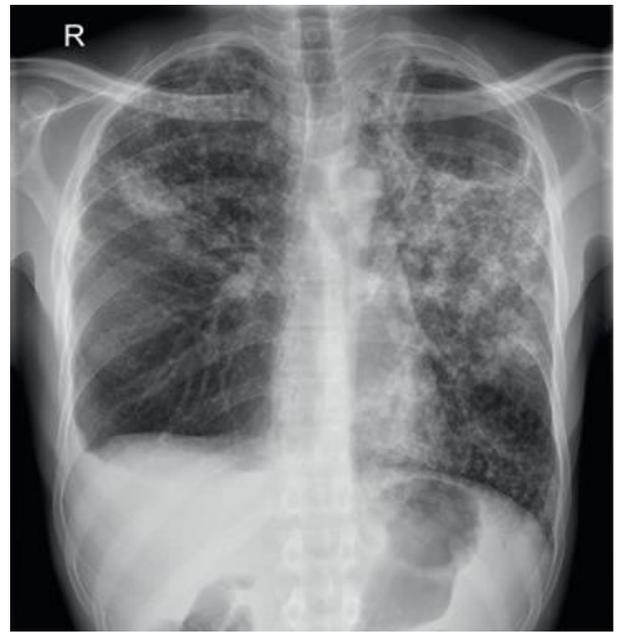
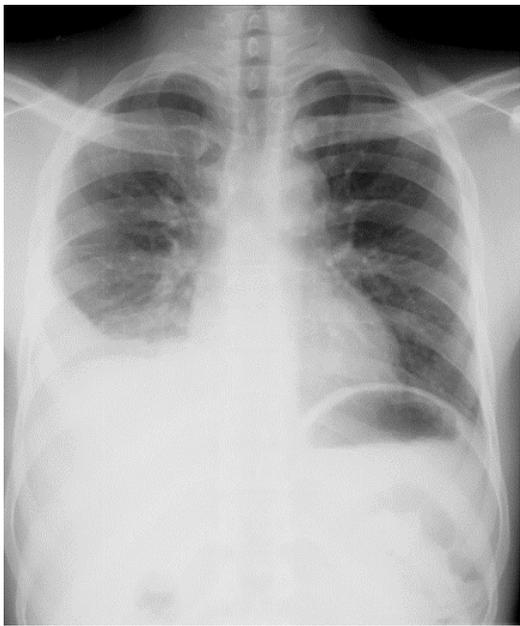


PD H. Baechli, Pädiatrische Neurochirurgie,
Universitätsklinik Heidelberg

Zystische Echinokokkose







Research article

Open Access

Transmission dynamics of pulmonary tuberculosis between autochthonous and immigrant sub-populations

Judit Barniol*¹, Stefan Niemann³, Valérie R Louis², Bonita Brodhun⁴, Caroline Dreweck⁵, Elvira Richter³, Heiko Becher², Walter Haas⁴ and Thomas Junghans¹

BMC Infectious Diseases 2009, **9**:197 doi:10.1186/1471-2334-9-197

Migration und Übertragung der pulmonalen TB in Baden-Württemberg

¹Sektion Klinische Tropenmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg

²Sektion Epidemiologie, Universitätsklinikum Heidelberg

³Nationales TB Referenzzentrum, Borstel

⁴Robert Koch Institut, Berlin

⁵Landesgesundheitsamt, Stuttgart

Gesundheitsämter Baden-Württemberg

Es werden 3mal weniger Deutsche von einem Ausländer infiziert als unter zufälliger Transmission erwartet.

Das Hauptübertragungsproblem besteht in der TB-Übertragung zwischen Migranten (-gruppen)



Epidemiologisches Bulletin

16. März 2015 Nr. 11/12

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Übertragungen von Erregern des *Mycobacterium tuberculosis*-Komplexes zwischen Migranten und der einheimischen Bevölkerung selten zu verzeichnen sind.¹ ...“

1 Barniol J, Niemann S, Louis VR, Brodhun B, Dreweck C, Richter E, Becher H, Haas W, Junghanss T

Transmission dynamics of pulmonary tuberculosis between autochthonous and immigrant sub-populations

BMC Infect Dis 2009 Dec 4;9:197

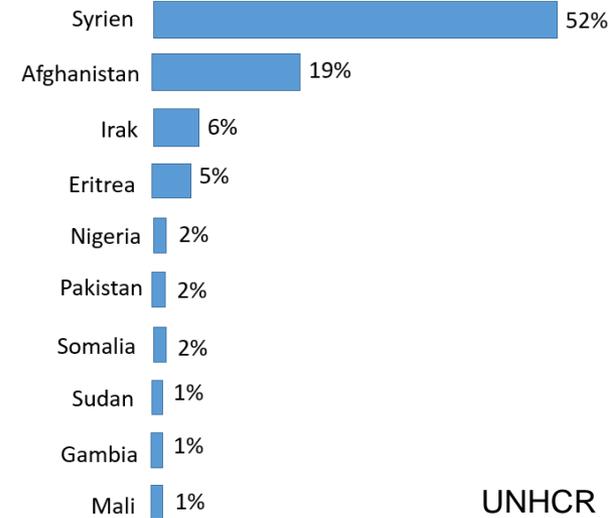


Handbuch Tuberkulose

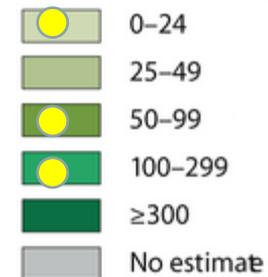
„... in der internationalen Diskussion zum Screening von Migranten besteht Konsens, dass die Übertragung von Tuberkulose in erster Linie andere Migranten betrifft
...“
....

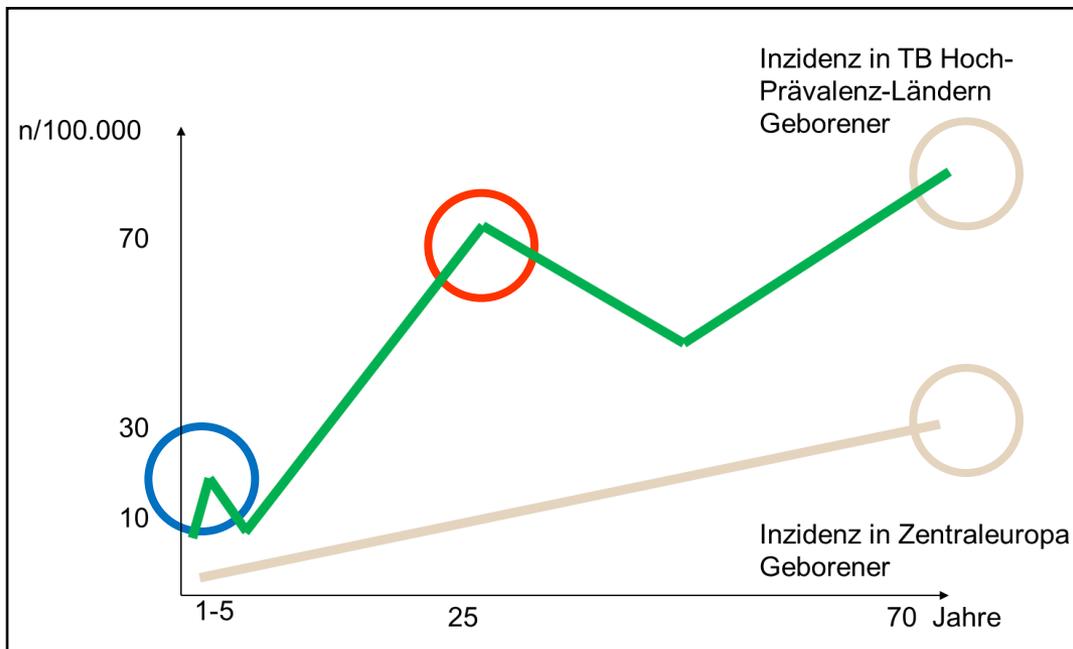
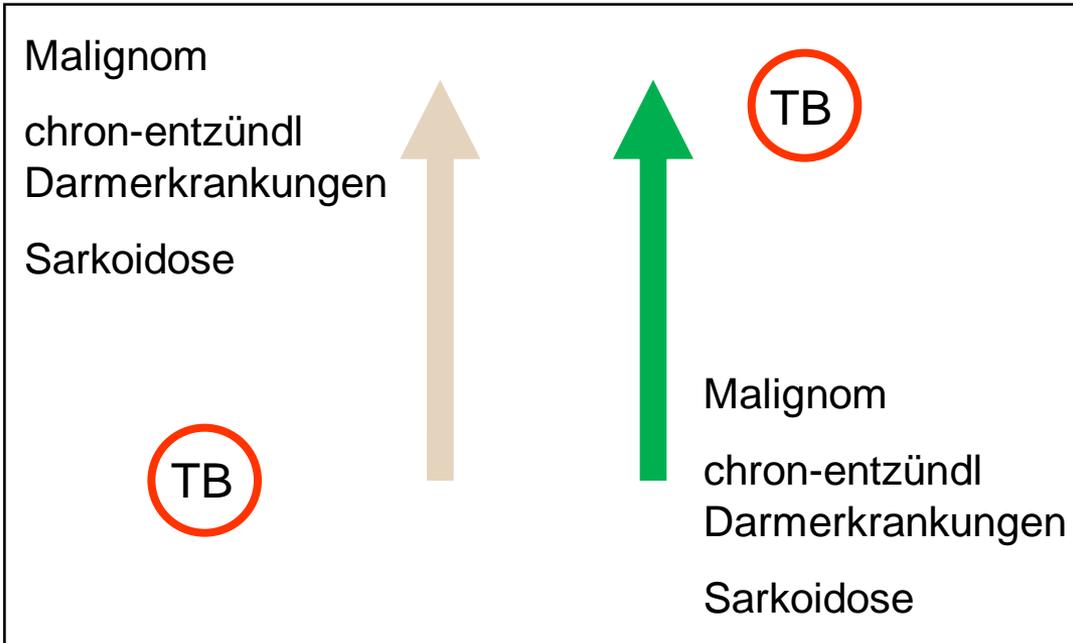
Barniol J, Niemann S, Louis VR, Brodhun B, Dreweck C, Richter E, Becher H, Haas W, Junghanss T. Transmission dynamics of pulmonary tuberculosis between autochthonous and immigrant sub-populations. BMC Infect Dis 2009;9:197–209

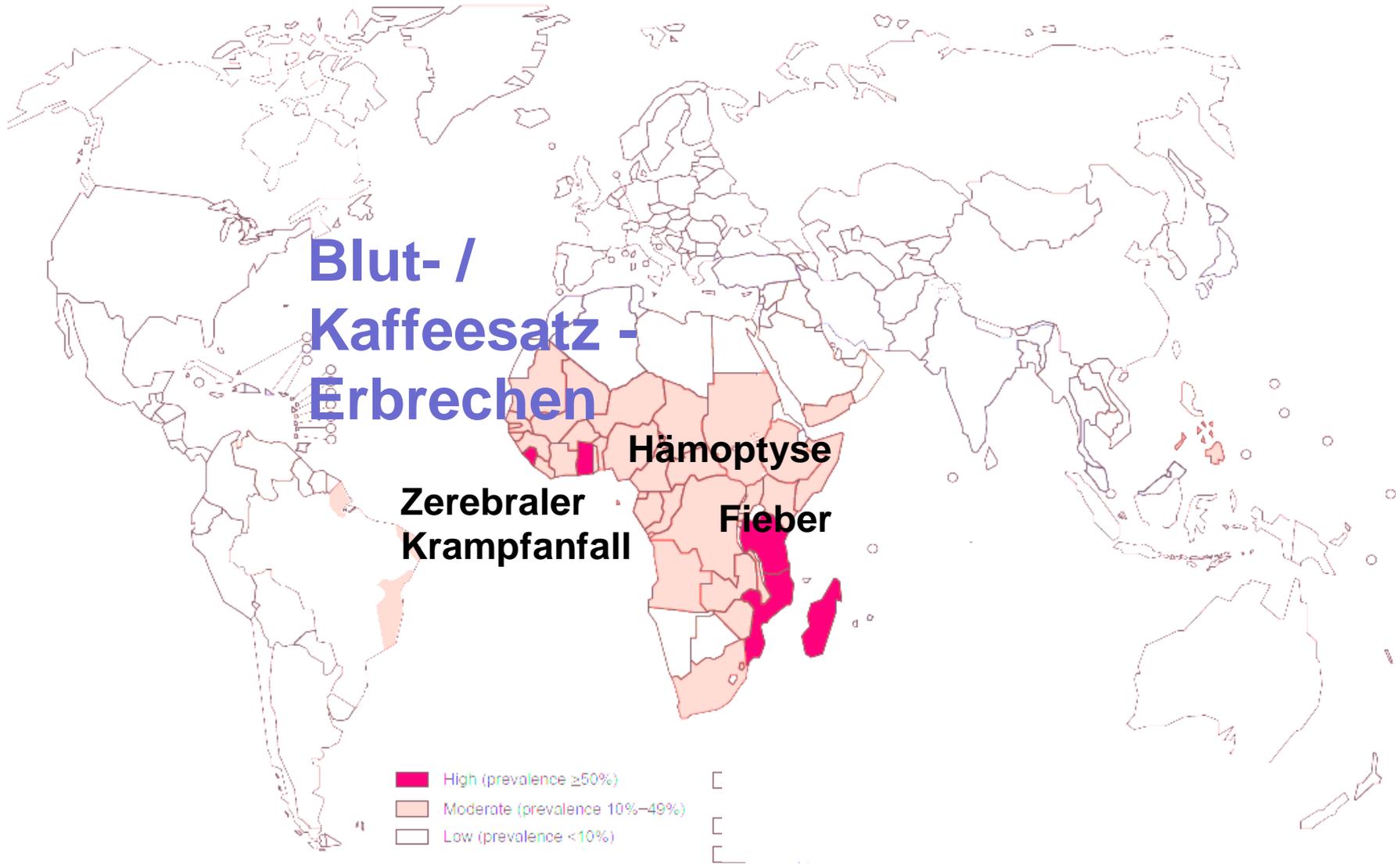
Tuberkulose – Neuerkrankte / Jahr / 100.000 Einwohner



Estimated new TB cases (all forms) per 100 000 population







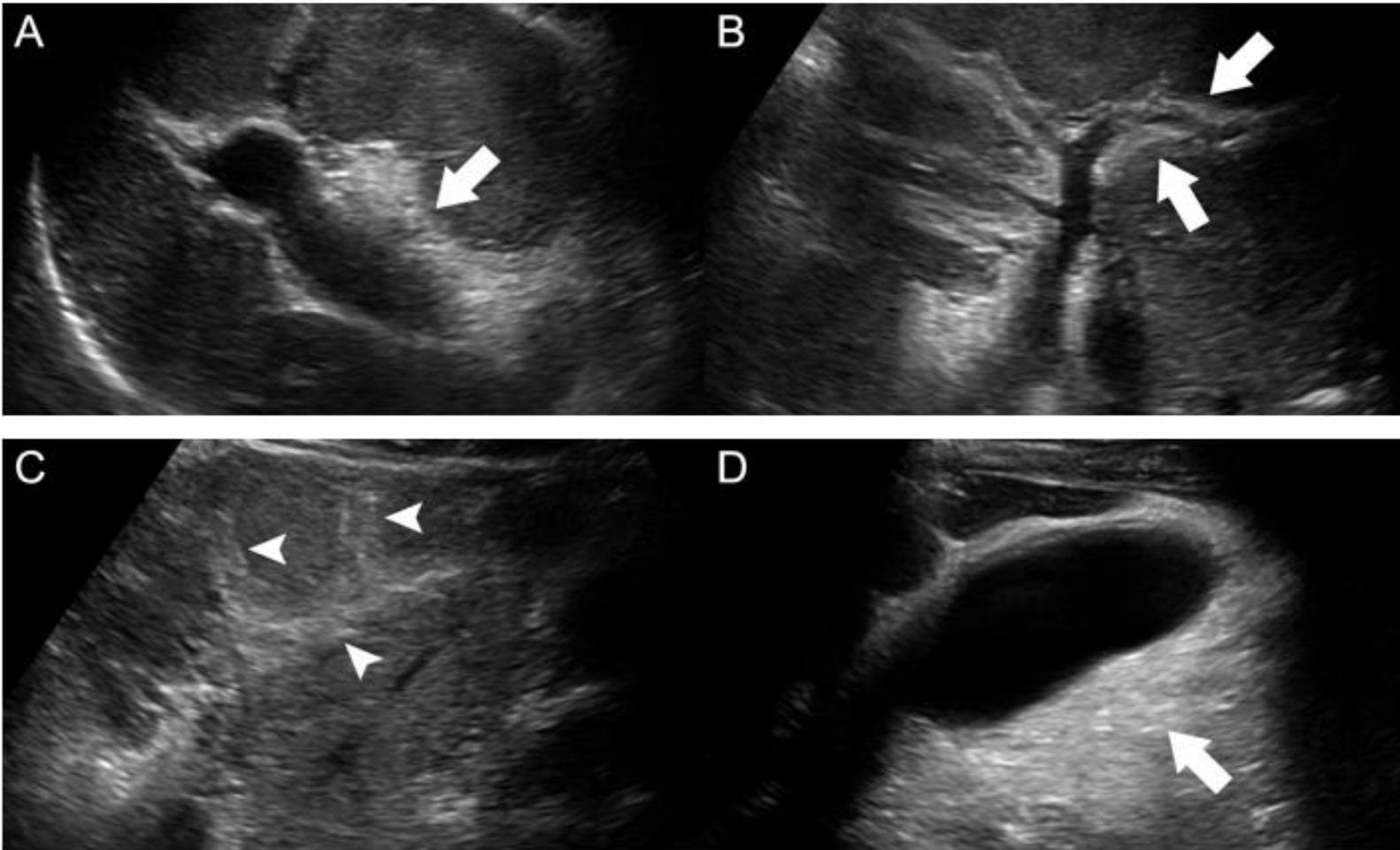
Schistosoma mansoni

Gastrointestinale Schistosomiasis



Schistosoma haematobium

Urogenitale Schistosomiasis



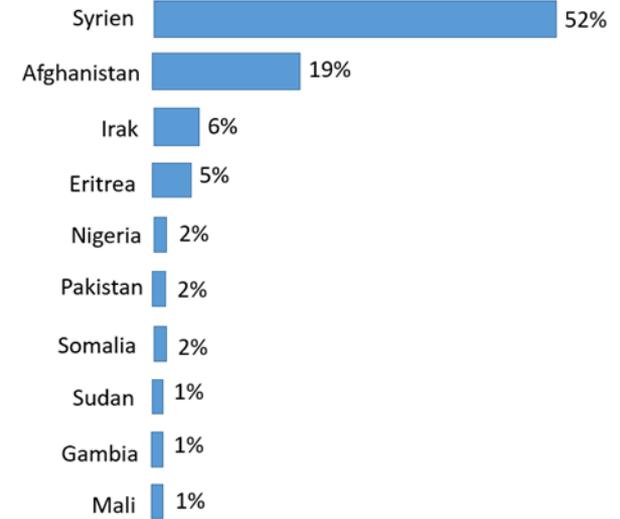
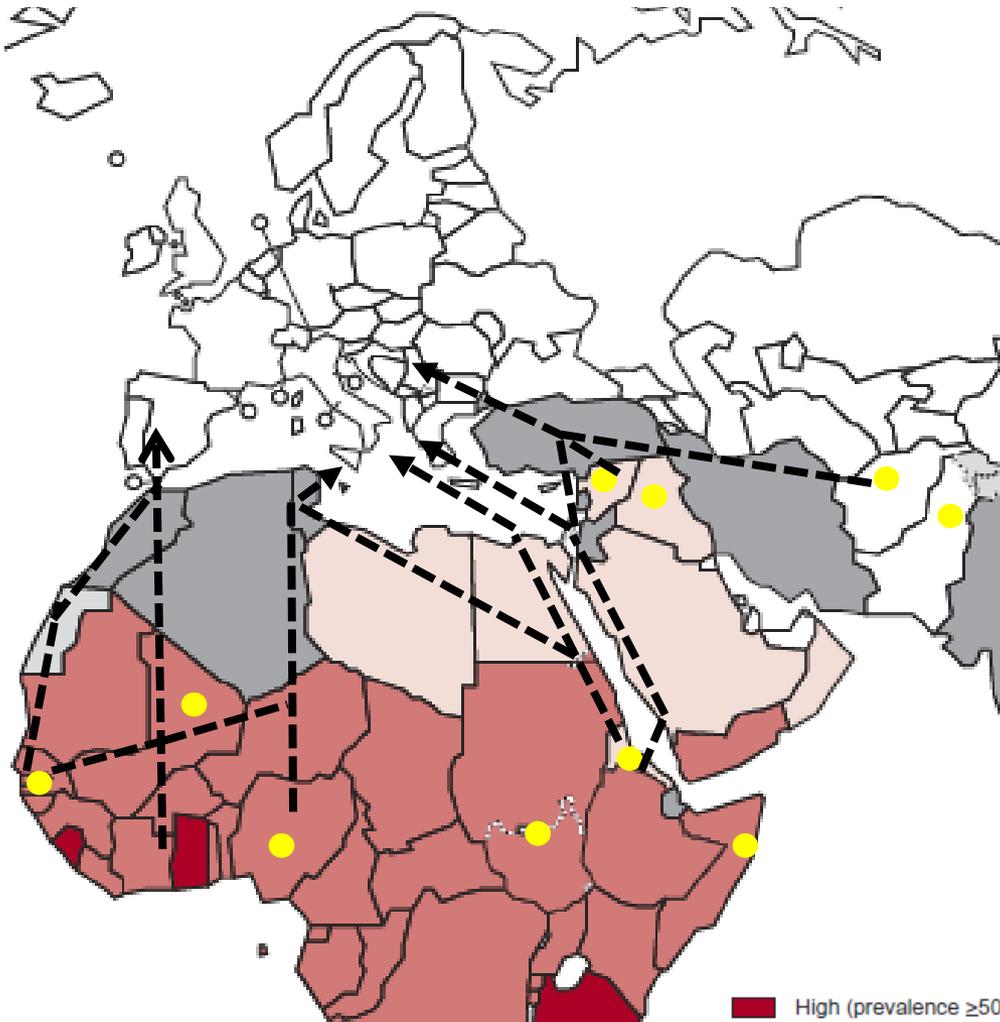
Leberfibrose mit portaler Hypertension bei chronischer *Schistosoma-mansoni*-Infektion

Von zentral nach peripher ausbreitende periportale Fibrosierungen: hyperechogene Gewebeerweiterungen um den dilatierten Pfortaderhauptstamm (A), die segmentalen (B) und subsegmentalen (C) Pfortaderäste

Ausgedehnte Fibrosierung um die Gallenblase (D)

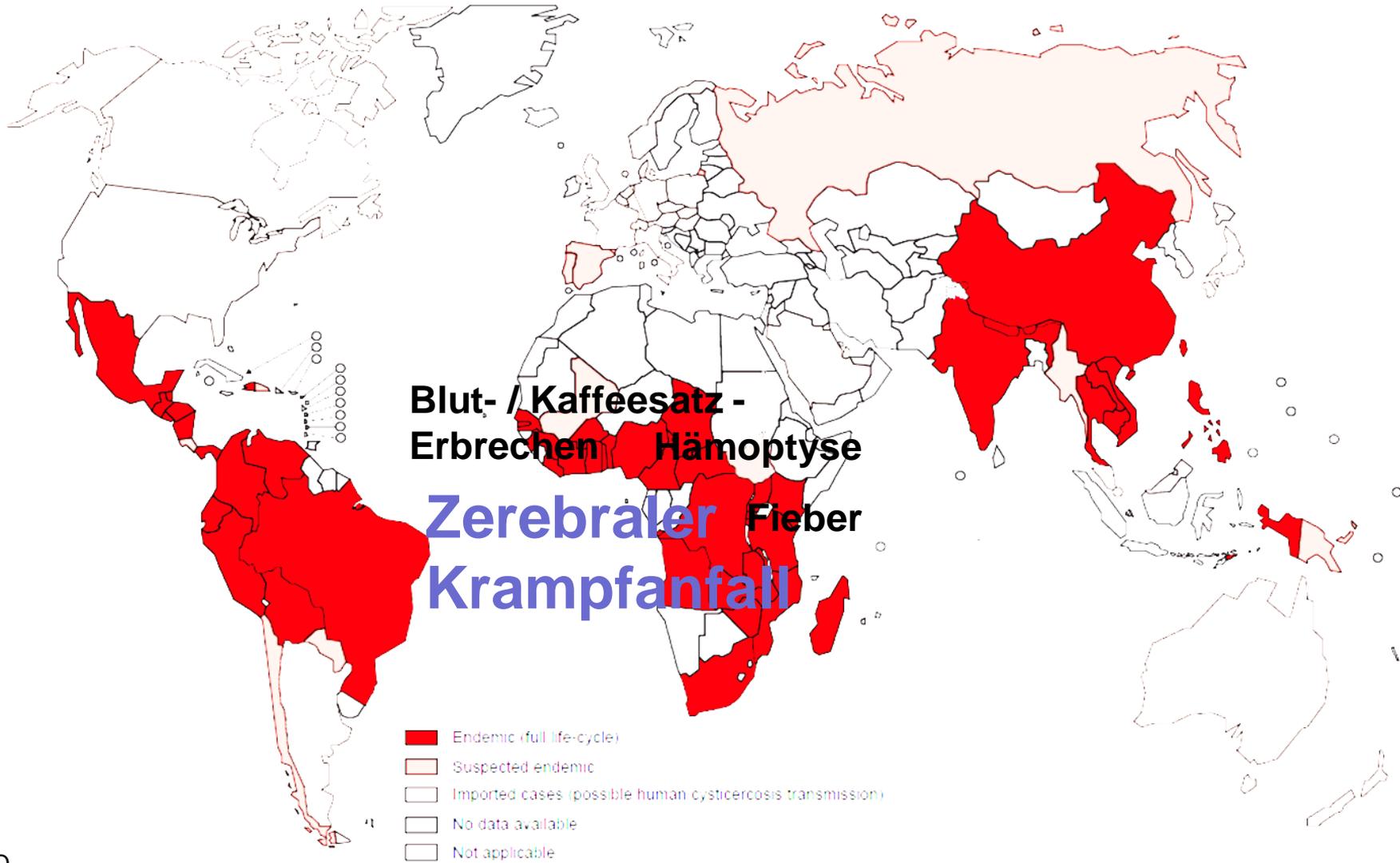
Stojkovic, Junghanss, Weber 2017

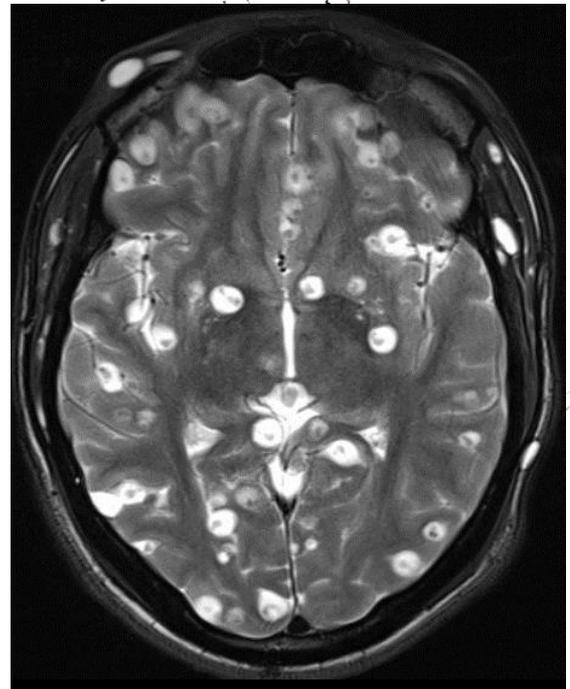
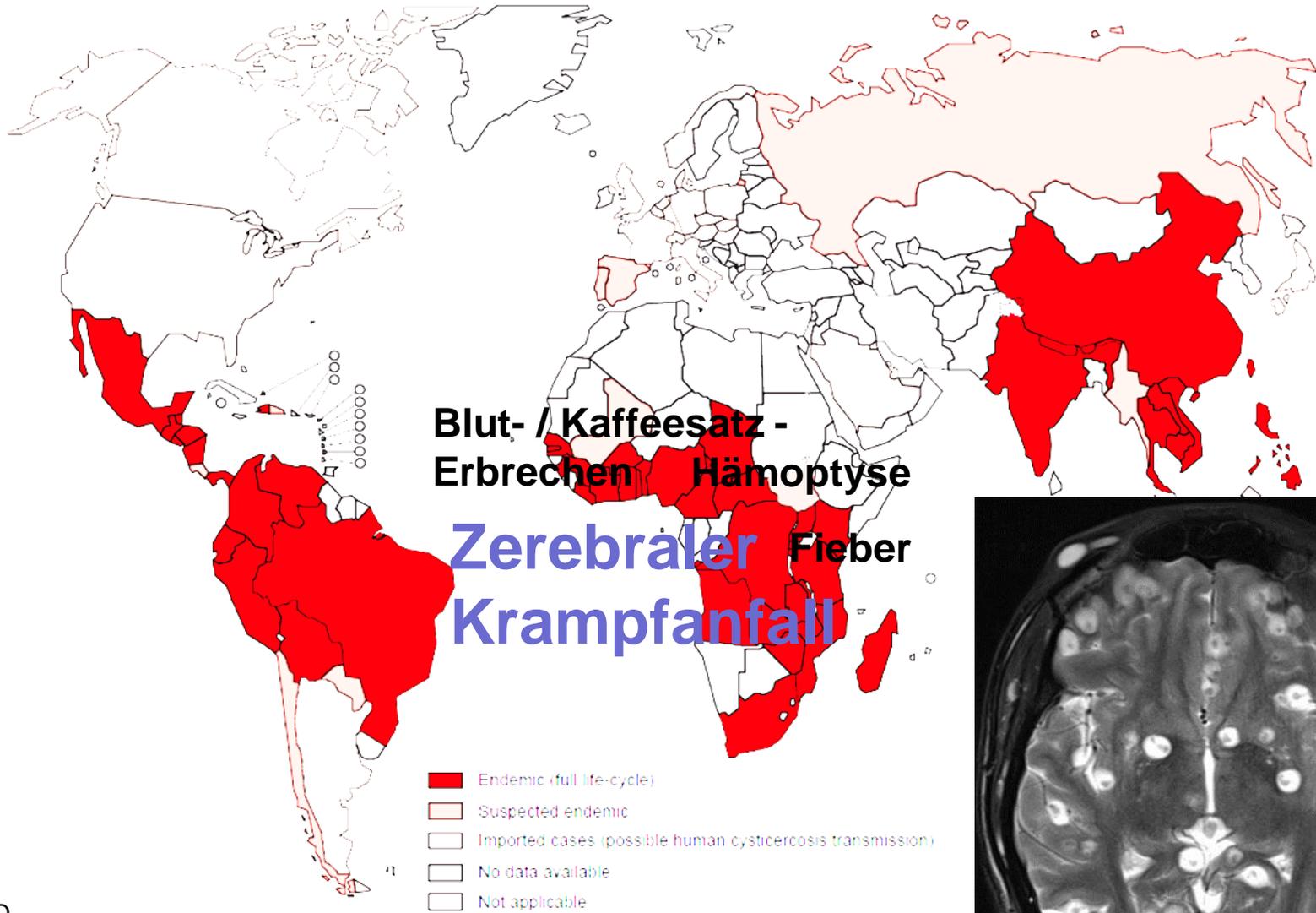
Schistosomiasis



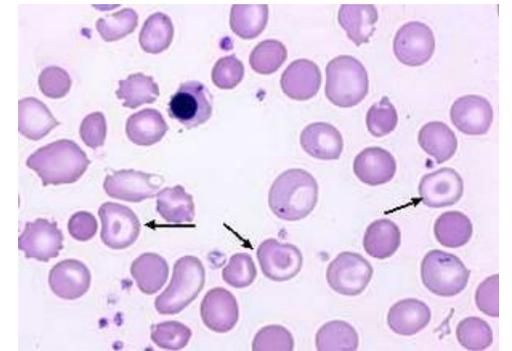
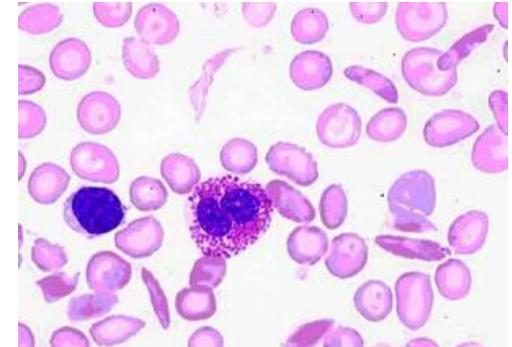
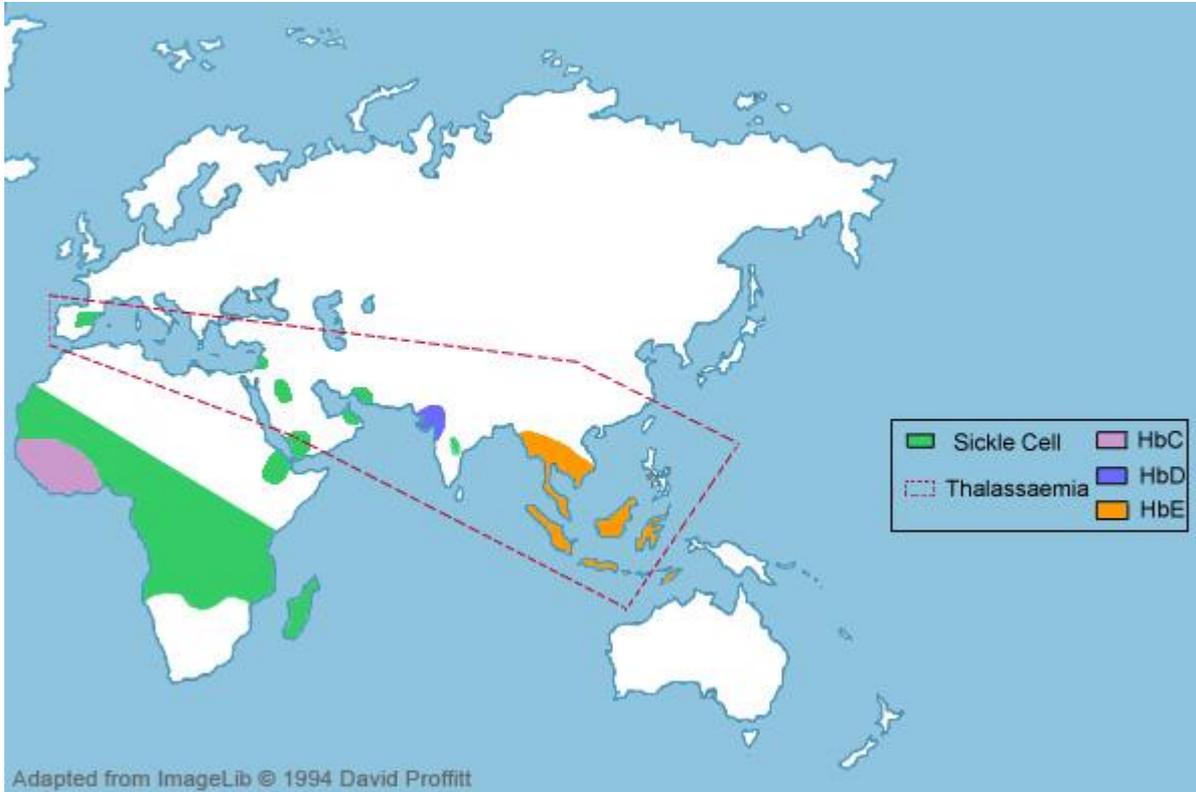
■ High (prevalence $\geq 50\%$)
■ Moderate (prevalence 10%–49%)
■ Low (prevalence $< 10\%$)

■ Countries requiring evaluation of schistosomiasis status in order to verify if interruption of transmission has been achieved'
■ Non-endemic countries
■ Not applicable





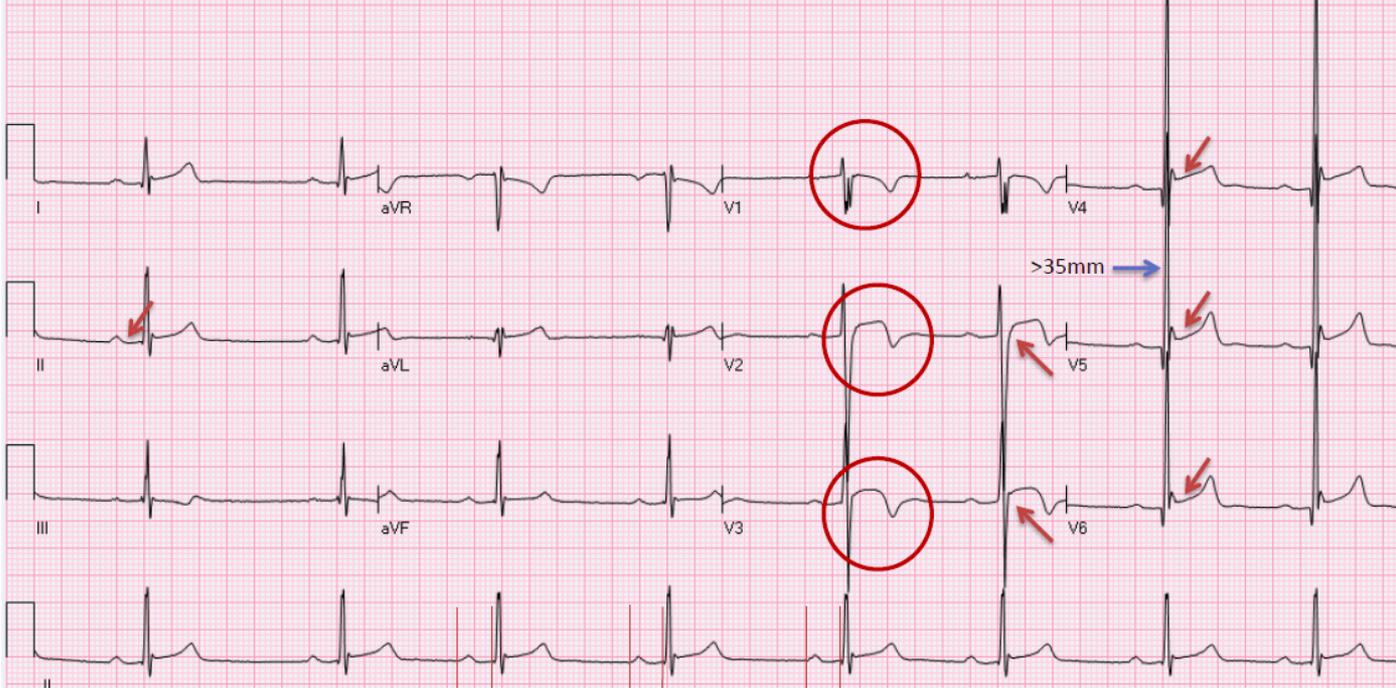
Hämoglobinopathien



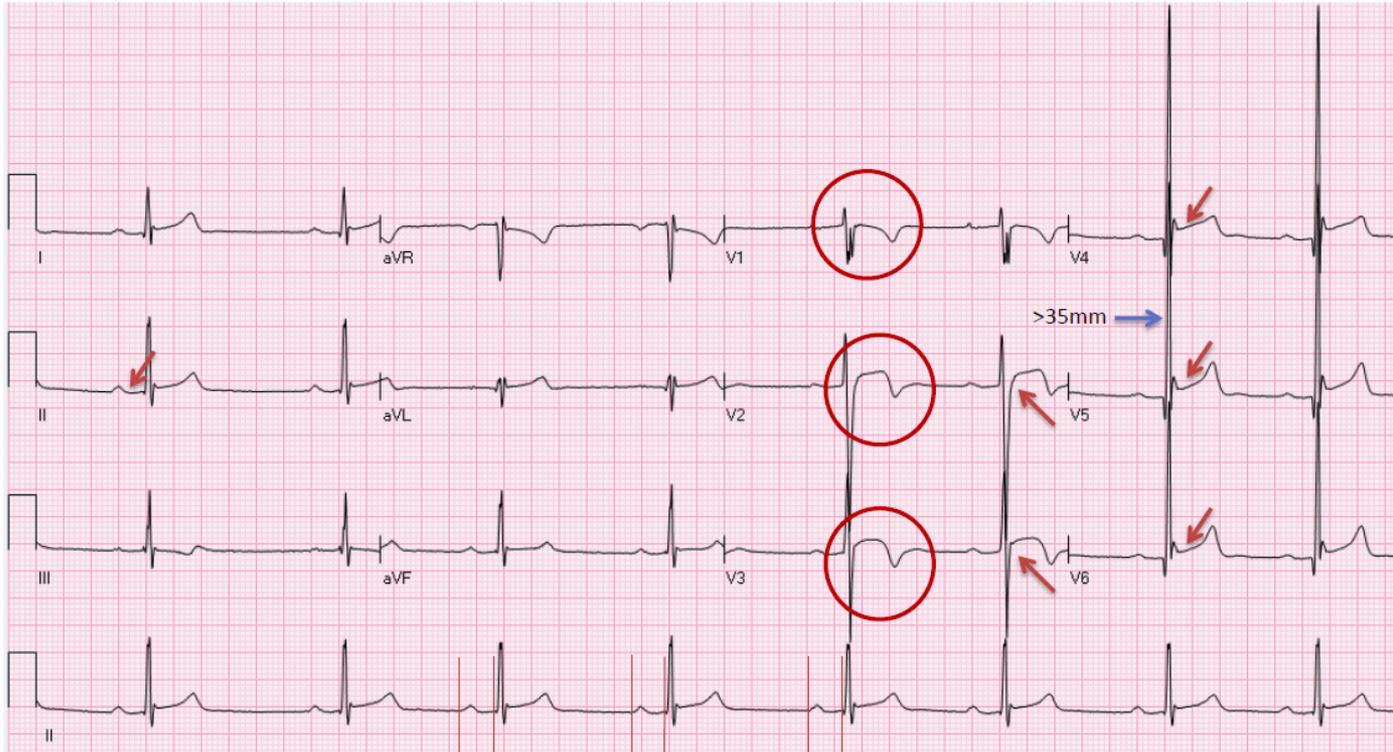
Glukose-6-Phosphatdehydrogenase-Mangel

Ciprofloxacin u. andere Quinolone, Sulfamethoxazol (Co-trimoxacol),

<https://www.g6pd.org/G6PDDeficiency/SafeUnsafe.aspx>

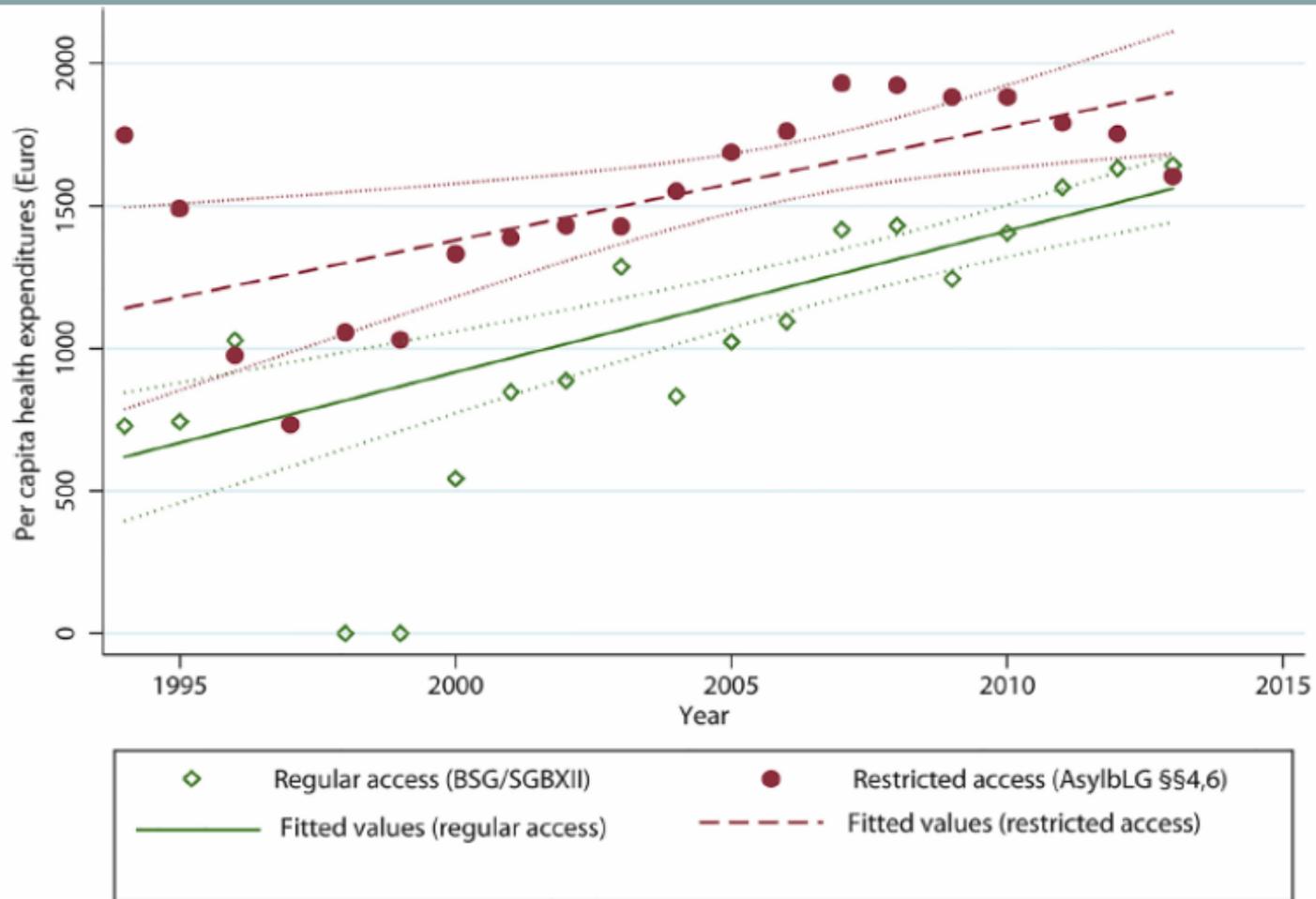


Normal Variant: Repolarization Changes in Black/African Athletes



A 21-year old black/African soccer player with sinus bradycardia, 1st degree AV Block, early repolarization in leads II, V2-V6 (arrows), and T-wave inversion in leads V1-V3 (circles). 'Domed' ST segment elevation followed by T wave inversion in the anterior precordial leads in black/African athletes is considered a normal finding.

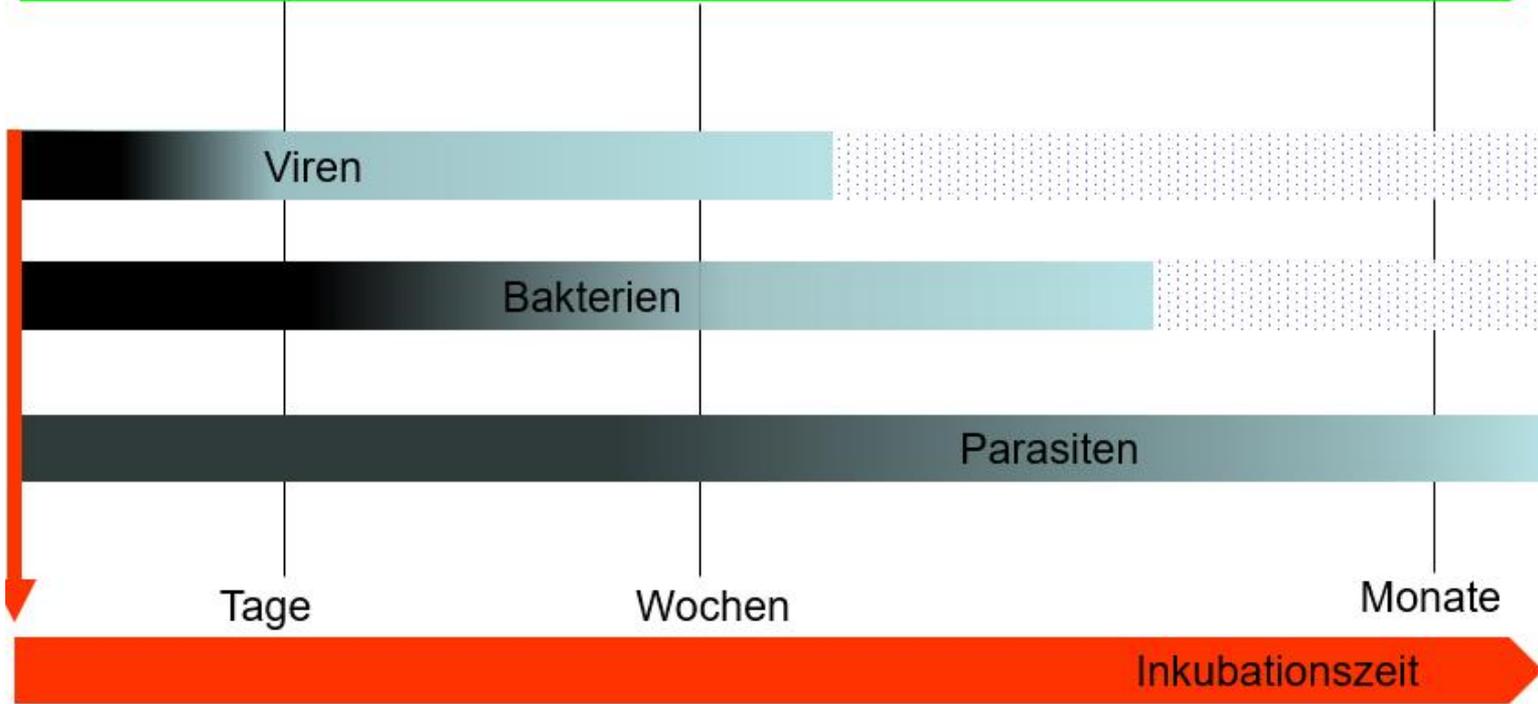
Pro-Kopf Ausgaben f. Asylsuchende in der Regelversorgung ~ 40% geringer



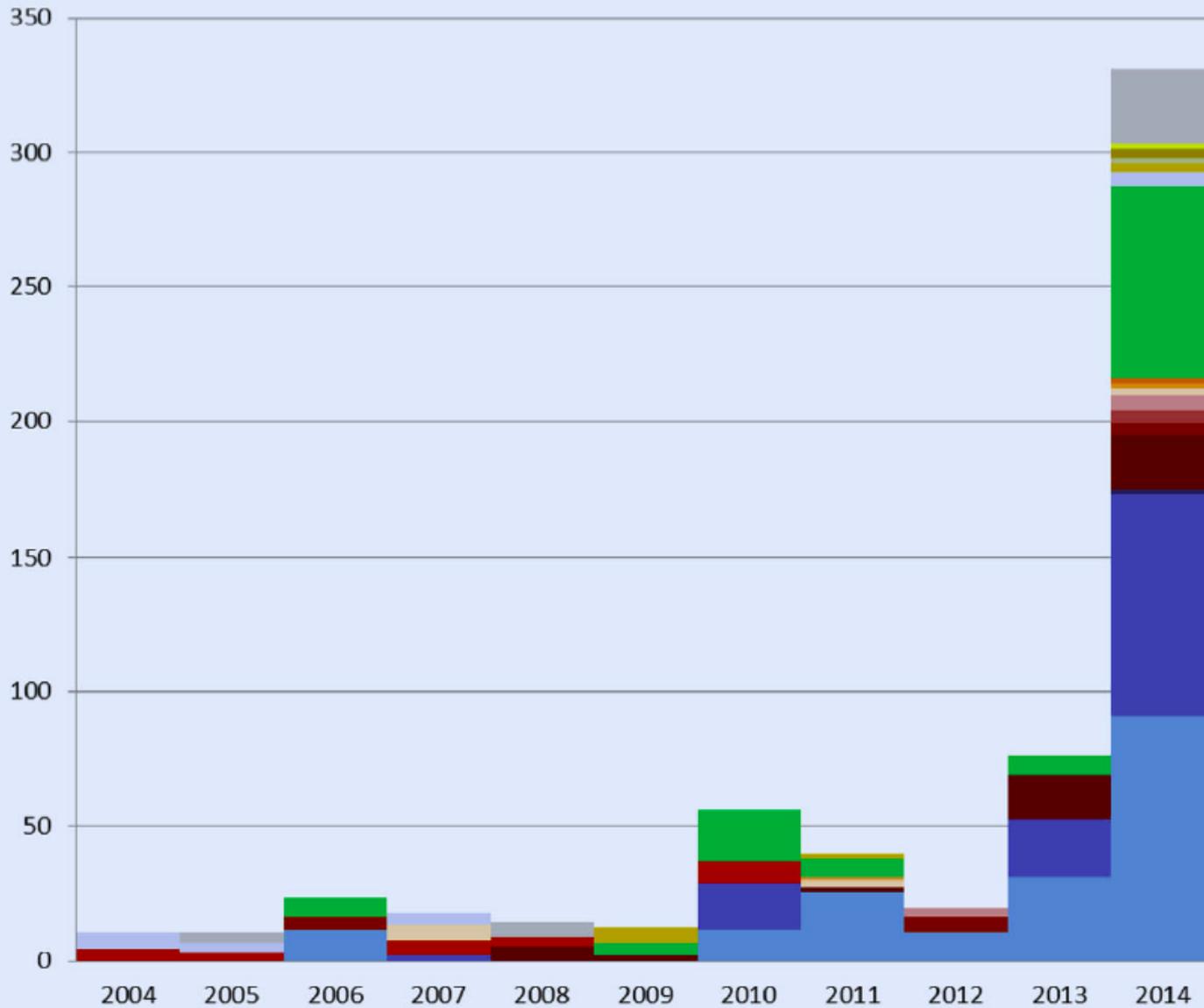
Bozorgmehr K, Razum O: **Effect of Restricting Access to Health Care on Health Expenditures among Asylum-Seekers and Refugees: A Quasi-Experimental Study in Germany, 1994–2013.** *PLoS ONE* 10(7): e0131483. doi:10.1371/journal.pone.0131483



Zeitspanne seit Verlassen des Endemiegebietes



Anzahl der Fälle in Ausbrüchen pro Jahr



- Unbekannt
- Hepatitis C
- Borkenflechte
- Läusebefall
- Influenza
- Tuberkulose
- Skabies
- Campylobakter-Enteritis
- EHEC-Erkrankung
- Hepatitis A
- Shigellose
- Giardiasis
- Salmonellose
- Norovirus-Gastroenteritis
- Rotavirus-Gastroenteritis
- Mumps
- Masern
- Windpocken





Sektion Klinische Tropenmedizin
Universitätsklinik Heidelberg
INF 324, 69120 Heidelberg

Tropenmedizinische Ambulanz

06221 56 229 99

Montag bis Freitags ganztägig

Konsiliardienst und 24-Stunden Notfalldienst

In der Nacht / am Wochenende erreichbar über 06221 56 8782

Spezialsprechstunden

<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Echinokokkose.134095.0.html>

Tropenmedizinisch / parasitologisches Labor (D-ML-13060-09-00)

Reisemedizinische Sprechstunde

Klinische Forschungsprojekte mit Partnern in Sub-Sahara Afrika (Kamerun, Ghana, Burkina Faso), Lateinamerika und Südostasien

www.tropenmedizin-heidelberg.de